matri.

hing.

atelie

mgest. Emer.

nteffe

Gree

ber

fağ):

410

au

ir.).

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Draan bon Staats., Stabt. u. Gemeinbebehörben.

Bezugspreis: In Wiesbaben u. Ghne Bestellgeld: Bestellgeld wird von den Andgern der unferen Propins-Ameigstellen ... manati. 8.40 M., viertelj. 10.20 M. desonders erhaden. Bei der Bost freie Bei der Beitrieberger Beitrieberger Beitrieberger freie Beitrieberger Beitrieberge

Berlen, Schriftleitung und Dauptgeldaftefte Ritolabftrage 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Wiesbadener Gas Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaden.

Wiesbaden u. Dororie: SRL 0.60 ERL 3.— Angeigenpreife: Die 34 mm breite Roloneigeile ober beren Routh

Geöffnet Bochentass uon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Come und Beiertags gefchloffen.

Nummer 4

Donnerstag, ben 6. Januar 1921.

36. Jahrgang

Einigung in der Eisenbahnerbewegung.

Berlin, 5. Jan. Dente murbe gwifden bem Sechgehners ansichus ber Gifenbahner und ben Bertretern bes Reiches verfehraminifterinme über bie Forberungen ber Gifenbahns beamten und sarbeiter verhandele Ge fam eine Cinigung auf folgenber Grundlage guftanbe:

Affe bie Beamten foll mit Birfung vom 1. Jamene ber Teuerungogufdlag jum Gehalt und ber Orisgnichlag von 50 auf 70 Brog. in ber Oristlaffe A, auf 65 Brog. in ber Oristiaffe B, auf 60 Pros. in ber Oristlaffe C und auf je 55 Brog in ben Ortsflaffen D und E erhöht werben.

Bur bie Arbeiter foll vom gleichen Beitpuntt ab ben Stundenlohn in der Oristlaffe A um 50 Big., in ber Orise flaffe B um 40, in ber Dristlaffe C um 30, in ber Drise flaffe D um 20 und in ber Ortoflaffe E um 10 Big. erbobt merben. Angerdem foll in magigen Grengen burch weitere Hebertenerungsanichuffe in ben burch hohe Induftrielohne befonbers beeinfluften Orten im Rahmen der bisberigen Richillulen nachgeholfen werben. Der Borfigende ber Bers handlungen, Staatsfefretar Stieler, erflarte fic bereit, biefen Ginigungovorichlag bem Reichoverfehreminifter gur Bertreinng in ber Reicheregierung ju enwiehlen.

Abstimmung in Oberschlesien.

Das Abstimmungsreglement für Obericklesien ift nun-mehr veröffentlicht worden. Es ist von General Le Rond als Bertreter Frankreichs, de Marini als Bertreter Italiens und Bercivel als Bertreter Großbritanniens unterzeichnet.

Die mefentlichften Gage lauten: Rach dem Abstimmungsreglement ist zur Teilnahme an ber Abstimmung iede Berson ohne Unterschied des Geschlech-tes berechtigt, die am 1. Januar 190 das 20. Lebensjahr vollenbet batie, in ber Bone, in ber bie Bolfsoblimmung Batt-finder, geboren murbe ober feit 1. Januar 1904 ober früher ihren Wohnfit im Abstimmungsgebiet bat ober, wie es in dem Reglement beifit, von der dentichen Reglement aus-gewiesen worden war. Geistestranfe ober Entmindigte find von ber Abstimmung ausgeschloffen. Die Stimmberech. tigten werden in folgende vier Rategorien eingeteilt: 1. in Oberichlefien Wohnende und in biefen Wegenden Ge-borene, 2. in Oberichlefien Geborene aber nicht bort Bob-8. auferhalb Oberichleftens Geborene, aber feit 1904 oder friiher in diesem Gebiet Wohnende, und 4. außerhalb Oberschlestens Wohnende, die im Abstimmungsgebiet am 1. Januar 1904 ihren Wohnsin hatten, diesen aber durch die Answeisung durch die dentschen Behörden nicht beibebielten. Jede Berson kimmt in der Gemeinde ab, in der sie am 1. Januar 1920 wohnte, oder, wenn sie nicht in Oberschlessen wohnt, in der Gemeinde, in der sie wohnte.

Bur die Borbereitungen jur Abftimmung werden folgende Reitpunfte seitgeseit: 10. Januar Errichtung der parlititischen Arbeitsanssichuse 14. Januar Beginn einer dreiwöchigen Frift für die Eintragung in die Stimm-liften. Am 6. Februar beginnt die Anslegung der vorläufeit iften. Stimmliften, am 17. Februar abends 6 1thr läuft die Frift für die Einreichung von Einsprüchen ab. Am 3. Mars abends 6 Uhr läuft die Frift für die Enticheidungen des interalliter-ten Bureaus über die Ginfprüche ob. Die Babltage werden burch die Rogierungsfommiffion fpater befountgegeben.

Die Organifation und Hebermadung ber Abft im mung in Gemeinde und Wahlbureau besieht aus vier ordentlichen und vier ftellvertretenden Mitgliedern, die beiden Barteien au gleichen Teilen entnommen werden.

Die in Oberichleffen geborenen, aber bort nicht

wohnenben Berfonen. fowie die außerhalb Oberichleffens Geborenen, bort aber feit bem 1. Januar 1904 ober frifer wohnenden Berfonen baben an ben paritatifden Ausichus ber Gemeinde, in ber fie bas Stimmrecht ausgutüben berufen finb. ein eigenhandig unterichtiebenes, von ihnen verfonlich ausgebendes Gefuch nach einem bestimmten Muster eingureichen, dem die ver-wandten Ausweispapiere bejaufügen find. Die erfteren haben bem Eintragungsgefuch außerdem zwei Eremplare eines por furger Beit aufgenommenen und von den Gemeinde- oder Vollgeibehörden ihres ierigen Wohnortes gestempelten und vollgeibehörden ihres ierigen Wohnortes gestempelten und vollgeimigten Lichtbildes beignfügen, wovon eines zur Anstellung des Bersonalausweifes verwendet wird, der bei der Einreise in Oberichlesien als Bak und iedenn als Stimmfarte zu dienen bat. Ihr Geluch hat weiter die genauen Angaben des letzten Wohnstes im Abstimmungsgebiet sewie die Angabe der Zeit, au welcher sie das Gebiet verlassen haben. au enthalben. Es bat alle aum Ausweis ihrer Intereffen eran entoaleen. Es bat alle aum Ausweis ihrer Interessen erforderlichen Augaben sowie, mit Ausuahme on Hällen, wo
dies offenbar nicht möglich ift, die Bezeichnung aweier oder mehrerer, in ihrer Geburtsgemeinde oder in Ermangelung irlcher, in einer anderen Ortickaft Oberschlesens wohnender Bersonen, deren Identität sie bezeugen können, an enthalten. Die außerhalb Oberschlesiens Geborenen, die dort seit dem 1. Januar oder frisber wohnen, haben sich über die Dauer und Beftandigfelt ihres Aufenthaltes auszuweifen. Wenn fie feit Dentandigfeit ihres Aufenthaltes auszuweisen. Wenn fie seit dem 1. Juni 1904 nacheinander in verschiedenen Orten des Gebietes wohnten, so baben fie jede Erklärung über ihren Wohnsis von den Gemeinde oder Zollbehörden ihrer anseinandersolvenden Wohnorte mit einer Beglaubigung verteben zu lassen. Die nach dem 1. Juni 1896 Geborenen haben dem Eintrogungsgesinch eine Geburtsurkunde beigntigen. Die außerhalb Oberschlesiens Geborenen, die am 1. Januar 1914 im Abstimmungsgebiet ihren Wohnsit hatten, diesen aber insolge Ausweisung ans diesem Gebiete durch die deutschen Behörden nicht beidehelten, müsen das Eintragungsgebiet aber Behörden nicht beidehelten, müsen das Eintragungsgebiet aber die Beglerden und des Verlegen und das Gentragungsgebiet aus den Lieben babei offen aesuch an die Regierung in Oppeln senden und dabei alle ibre Ausweisungen ziemlich aussührlich schriftlich mitteilen. Das Berfahren bet der Bahlhandlung wird tadex burch eine Berordnung der Regierung in Ueberein-

ftimmung mit dem Beichluffe der Botichaftertonferens vom 7. Degember beftimmt.

Diefe Berordnung enthält nichts über eine getrennte Mb. ftimmung der Reichsoberichlefter von den eigentlichen Ober-ichleftern, im Gegenfat ju Melbungen ber "Breslauer Rig.". wonach die Reichsoberichlefter viergebn Tage fpater abstimmen

Gine Rote ber beutichen Regierung.

In einer an die Botichaftertonfereng und Die alltierten Regierungen gerichteten Rote erhebt bie beutiche Regierung Proteft gegen bie Rote ber Entente fiber bie Immendung des Ert, 88 bei ber Abfremmung in Oberichleften, und weift auf die Rotmendigfelt ber burch ben Friebensvertrag gemabrletfteten Ginbettlichtett ber Abfrimmung fin Gie diteft; Die bentiche Regierung betrachtet Die Gemabrleiftung einer wirflich freien, unbeeinfluften und geheimen Abstimmung in Oberichleffen ale eine Lebensfrage für bas deutiche Bolt und glaubt Anfpruch barauf gu baben, bag biefe Brage in Diefem Ginne ameifelsfrei geloft wirb. Gte mußte baber amar nach reiflicher Erwagung ans ben angeführten gewicht gen Grunden ben von ben alliferten Regierungen eingeschlagenen Weg für ungangber erochten, erflatt fich aber gleichzeitig nochmals ausbrudlich bereit, andere und ibrer Auficht nach swedmagigere Borichlage gur Giderung ber Abfrimmung an machen und mit bop Befeiligten gu erortern. Da ber bisberige ichriftliche Beg gu einem affe Teile befriedigenden Ergebnis nicht geführt bat, fo erlaubt fie fich erneut, eine manbliche Beiprechung ber fo fiberaus wichtigen Frage auguregen, bamit eine Bofung gefunden wird, die die Abstimmung wirklich zu der von dem Friedensbertrag gewofften und von allen Beteifigten anguerfennenben Bolfdentideid gefioltet."

(63 barfie angunchmen fein, daß bei ben grundfablichen Biderfprüchen in biefer Angelegenheit bas lette Wort noch nicht gefagt ift und daß balbige Berhandlungen zu einem Biele führen, bas in gerechter und bem Griebensvertrag entipredjender Beife ben bentiden Anfpruden mehr entgegen fommt, als es bis jest gefchiebt

Beimattrene Oberichleffer, Die fich noch nicht gemelbet haben, werben gebeten, fich unverzüglich bei ber Begirtis-

gruppe Berlin, Chonebergftr, 93, ju melben, ba bie Abftim: mungeliften in ben nächten Tagen geichloffen werben.

Das Vorgehen ber Entente.

In unterrichteten außenpolitifden Rreifen bat man, wie unfer Berliner Bertreter erfahrt, die Auffaffung gewonnen, bat bie Milierten beabfichtigen, ber bentiden Regierung eine von England, Franfreich, Belgien, Italien und Japon unter-geichnete Cammelnote gu ichiden, in ber bie Anoführung bes Abkommens von Spa verlangt wird. Darüber hinans werben poranoficitlich gunachft feine Strafmagnahmen gegen Dentidland erlaffen.

Die Bruffeler Ronfereng.

Wieberbeginn am 17, ober 20, Nanuar. Bruffel. 5. Nan. Bie die Mgence Belge mitteift, erfolgte bie Berichiebung bes Bieberaufammentritts ber Cochverftandigenkonfereng, die ibre Berhandlungen vorausfichtanlaffung der französtischen Delegation, die den Bunfc ausbrückte, nicht in der durch die bevorstehende Tagung des Oberften Rates geschaffenen Atmosphäre zu beraten.

Rach einer Bereinbarung swifden bem Staatbiefretar Bergmann und bem Minifterprofibenten a. D. Dela-ervix werben die Plemarfibungen ber Bruffeler Konferens am 17. Januar wieber aufgenommen.

Herr Hänisch und ber 18. Januar.

Berlin 5. Jan. Ueber die Jeier des Re ichs gründung ktage s bestimmt ein Erlaß des preußischen Unterrichtsministers; "Am 18. Januar sind binkalg Johre vergangen, seit die deutschen Stämme sich zum Deutschen Reich zujammengeschlossen haben. Dieser Tag soll in allen Schulen würdig und eindrucksvoll durch eine dem Ernste der Zeit entsprechende ichlichte und kille Jeier begangen werden. Ueber alles Trennende der Meinungen hinaus ist im deutschen Bolte das Bewustsein seiner Eindeit lebendig. Die Gedensseier am 18. Januar wird daber nur dunn der Bedeutung des Tages gerecht werden, wenn sie aus dem Emprinden unseres gesamten Boltes beraus gestalte wird. Nede pfinden unferes gefamten Bolfes berans geftalter wird. Jede Andnuhung der Feler zu parteipolitischen Sweden, ins-besondere aur Berberrlichung der früheren Staatskorm, in daher unbedingt zu unterlassen. Angesichts auferer inneren und äußeren Bage ipreche ich die bestimmte Erwartung aus, daß in diesem Sinne von allen beteiligten Stellen versahren wird. Der Unterricht fällt an diesem Tage nicht aus."

Die Preugenwahlen.

Aniftenung ber 28ablerliften.

Die Anordnungen für die fofortigen Borbereitungen gur Muffiellung der 28 ablerliften für die Bandtagsmablen in Breugen find nummehr ergangen. In die Bablerfiften werden alle Babler aufgenommen, welche bis jum 20, Febr.

Des Reichstanzlers Beifegung.

Dr. Beinges Grabrebe.

Dobenfinom, 5. Jan. De Sarg mit ber Leiche ecs fruberen Reichstanglers p. Bethmann bollmeg mar geftern abend nach einer furgen Geler im Samilienfreife bet Sadolidein vom Schlof jur Rirche fibergefitbrt und bort am Mitar amifchen Lorbeerbaumen aufgebahrt morben." Unter ben niedergesegten Rrangen fab man biefenigen ber Reichsregierung, ber bifterifden Rommiffion, ber Reichotonglet, ber Gemeinde, ber Forfibeamten und der Bereine bes Rreifes. Mit bem Cobne und ber Tochter bes Beremigten und beren Gatten, Grafen Bed, verfammelten fic die nachften Unverwendten gur Trauerfeler, die um 8 Uhr ihren Anfang

Mis Bertreter ber Reichbregierung ericien Reichsminifter, Dr. Deinge mit Staatsfefretar Lewald und Minifterial titreftor Seifbroun. In Bertreiung des Ratfers legte. Bring Datar einen Rrang am Sarge nieder, Bom Reichs. tog waren Dr. Spabn und ber Direttor Jungbenn gefommen. Gerner maren u. a. ericienen der fribere Reichstangler Dr. Dichaelis, die friberen Staatsfetretare und Minifter Clemens v. Delbrud, beifferich, Scheuch. v. Breitenbach, Dr. Benbe, 3immermann, die Unterftaats. forretare Bahnichoffe und v. Bladowith, die Gehelmräte Samann und v. Stumm. vom Staatsminifterium Gefanbter Dr. Riegler, Brof. Dans Defbrud, Boligeiprafibent v. Oppen, Oberprafident v. Billom, General Gantidem all Gefandeer des Königs Ferdinand von Bulgarien. Die Tranerrebe bielt ber frubere langiabrige Beiftliche von Sobenfinow, Paffow aus Raumburg. Dann feste fich ber Trauersug Carch das Dorf nach dem Erbbegrähnis auf dem Friedhof in Bewegung. Forfibeamte trugen den gang ichlichten ichwargen Sarg, bem bie Dorffinder fingend voremidritten. Dem Garge gumacht folgten mit bem Cobne bes Berftorbenen Minifter Dr. Beinge und Bring Dofar.

Un ber Gruft fprach Minifter Dr. Deinge folgenbe Borte: "Im Ramen ber Reichbergierung fage ich bem Reichbefangler v. Beihmann ballweg, beffen ferblicher Leib bier ju ewiger Richt bestoftet wird, ben lebten Grus. llebermunden bat er allen Rampf, und über dem Staub des geitlichen Streites erhebt fich rein bas Bilb feiner Berfonlichfeit, beren Bilge unverrücker in bie Bergen feiner Freunde eingegraben find Er war berufen, in ber furchtbarften Prufung unferes Bolfes am Steuer au fteben. Gbe ber Sturm Aberfranden mar, mußte er ben ichidfalspollen Plat verlaffen. Mußig mare es, au fragen, ob es ihm batte gelingen tonnon, bas Ungliid abgumenben, bas fiber und hereingebrochen ift. Bobl aber durfen wir die Erinnerung feftbalten an jene Jabre ber Ginteteit im Rampf und Beib, die vornehmlich fein politifches Bert gewefen find, die und befähigt bot. lange Beit bem Anfturm fibermächtiger Gegner Stand ju halten, und die auch für die Sufunft mirfen wird. Indem wir jener unjagbar großen Beiftung unferes Bolfes in Ehrfurcht gebenten, betennen wir auch von biefem Toten, daß er einen guten Rampf gefampfe bat, ein Borbild für und alle in ber Singabe an fein Bolt, ein Brift, ber gegen ein feinbliches, furchtbares Gefchid um bas Dafein ber beutiden Ratton, um Babroeit und Gerechtigfeit rang, ein Staatsmann, bem die Befonung ber ethijden Rrafte im Bolferleben nicht leeres Bort. gepräge war. Go wird er einft por bem Urteil ber Weichlichte befreben. Daß diefer Tag der Gerechtigfeit für ibn fo ficher tommen wird wie fur unfer Bolt, bies fei ber Eroft für olle, die um ibn trauern." - Der bergeitige Beiftliche von Cobenfinow, Bodow, fprach Segensworte.

Rommuniften-Wahnfinn.

Blutige Unruhen bei ber Beerbigung.

Flensburg, 5. Jan. An der geftern Rachmittag erfolgten Beerdigung bes von ber Bolinei auf ber Plucht folgten Beerdigung des von der Polizei auf der Flucht erschossenen Kommunistenführers Dobsmann baben viele tausende von Arbeitern und Arbeiterinnen teilgenommen. Aus hamburg und anderen Orten waren viele Kommunisten herbeigekommen. Es wurden aufreizende Reden an die Weige gehalten. Nach Abhaltung aweier Kommunistenversammlungen avgen eine vierhundert Personen vor die Sipokasen, um dort einzudringen. Die Polizei verteidigte sich aunächt mit Fenerspriven und Schreckschüffen. Als aber gegen 11 Uhr abends die Menge durch das äußere Kaserneiter eindrang, wurde auch scharf geschöften, wostei es auf seizen der Demonivanten 7 Tote und 22 Berwundete gab. Von der Bolizei wurde ein Beamter verwundet. 49 Bersonen wurden verhaftet, darunter der Führer der de Bertonen wurden verbaftet, darunter der Fibrer der Flensburger Kommunisten. Roch in der Racht verbreiteten die Mehrheitslozialisten ein Flugblatt, wortn fie von den Demonstranten abrücken, die Bestrafung der Auswiegler verlangen und die Arbeiterschaft zur Rücklehr in die Beirsebe auffordern. Dieser Ausstraften in man heute Morgen inft reftlos machgefommen, Gegenwärtig berricht in Flensburg

Rücktritt ber frangösischen Regierung?

Baris, 5, Jan. Die "Liberte" fpricht bente abend non der Möglichfeit, daß das Rabinett Lengues am fommenben Dienstag, alfo nach den Erfahmablen für ben Semat, die am Sonntag frattfinden, seine Demission einreichen werbe. Das Bluit glaubt das Minikerpräsident Lengues wit der Neubildung des Labinetts betraut werden wird und bag er die Gelegenheit benuben werbe, um bas Minifterlum umpugeftalten, Auf affe Faffe werbe Lengues das Porte-tenific für andmärtige Angelegenbeiten belbebalten.

Allerlei vom Tage.

Die Defigiewirtichaft ber Gifenbahn,

In ber Montagsfigung im Reichofinangminifterium mit ben Bertretern ber Beamtenichaft mochte Staatsjefreiar Stieler als Bertreter bes Reichoverfebrominiftere Angaben Stieler als Bertreter des Reichsverkehrsminifters Angaden über die Urlachen des Deitzits der Reichseisenbahnverwaltung, die weniger erfreulich als interesiant sind. Er erflätte, daß nicht der Ueberfluß an Personal die Schuld an den Fehlbeträgen bade, sondern der Achtstundentag, die verlängerte Urlaudszeit und die vene Dienstregelang erforderten 25 bis 27 Brozent mehr Bersonal als in der Friedenszeit. Damit ist immerhin noch nicht erslätt, wieso dieser Rechrbedarf nötig ist, tropdem rund 7000 Kilameter Bahnlinten abgetreten worden sind. Im übrigen, so erflärte Derr Stieler, siesen die um 3000 dis 4000 Brozent gestiegenen Ausgaden für Materialien so schwer ins Gewicht, das ein Desigt auch dann erzielt würde, wenn das Bahnpersonal seinen Pfennig Gehalt besäme. Der Fehlbetrag betrage ohne die Reuforderungen der Eisenbahner 15 M illiarden Mark. Würden alle Bünsche der Beamten erstüllt swomit wohl die gesamte Beamteuschoft des Reiches gemeint ist, so wären 6 Milliarden Mark dasstructung immerbin sei mit einer Mehrbelasung des Etats von 3 dis 4 Milliarden Mark auch der den Warf auch der den erwarieten Zugenändnissen zu liarden Mart auch bei ben erwarteten Jugeftandniffen au rechnen. Der Tarif- und ber Defigitanbichuf fet au bem Ergebnis gefommen, daß mit Ersparniffen an blejer twaurigen Finanglage nichts zu besiern iei. Denn auf jede Mark, die eingenommen würde, entsielen zwei Mark Ausgaben. Es wäre deshalb notwendig die Personentarife von 450 auf 900 Prozent und die Gütertarise von 600 auf 1200 Brozent au erhöben. Doch sollen der lebenswichtige Giterverfebr und die Fabrpreise der dritten und vierten Klaffe weriger in Milleidenschieft gezogen werden. — Das alles klingt recht icon, doch dürfte es fraglich sein, ob sich die Absichten des Berkebrsministeriums in der beobsichtigten Form, die au einer "Sanierung" führen soll, verwirklichen lassen werden. Das deutsche Birtichaftsleben wird kaum eine solche werden. Das deutsche Wirtschaftsleben wird kaum eine solche weitere Erhöhung der Gehührensähe ertragen, die nur au weitere Erhöhung ber Gebilbrenfabe ertragen, die nur au einer weiteren Berieuerung und damit au neuen Forderungen führen mussen. Und es muß sehr dabingestellt bleiben, ob es nicht besier wäre, wenn die Derren Sanierungsräte das Uebel an der Burgel ansasten, anstatt au dem ebenso leicken wie gesährlichen und ichädlichen Mittel einer neuen Erböhung der Tarife und einer neuen Berteuerung des Lebens des Staatsburgers zu greisen.

Cenfationelle Guthillungen.

fiber die Begiehungen Ameritas gu England, die im Kongres in Bafbington am Montag gemacht murden beichaftigen ble politifche Belt. Der frühere Chef bes Bureaus ber amerifanifchen Sanbelomarine, Deman, erflärte in einem Briefe, daß Amerita von England getaufcht worden fei, ele es an Deutichland ben Arieg erflart babe. Balfour war damals nach Amerika gekommen, um eine Anleihe ab-aufchliehen, und bat nach den Demanichen Erklärungen die freundschaftlichten Berficherungen abgegeben, mabrend gleich freundschaftlichken Berncherungen abzegeben, wahrend gleich zeitig England einen Gebeimvertrag mit Japan abgeschlichen haben foll, der den Besit aller deutschen Inseln im Stillen Dzean den Japanern zusichert und nach amerikanischer Auffassung den Bert der Marine der Bereinigten Staaten in diesem umftrittenen Gediet illusorisch macht, da die also geschaffene Berteidigungsstellung Japans unsübermanlichte der Georgen weren geschlichte Geweien Amerika windlich fei. England mare verpflichtet gemejen, Amerika Penntnis von diefem Bertrag ju geben, umfo mehr, als Balfour versprochen habe, alle Berträge ihm ju unterbreiten Es dürfe deshald sich nicht wundern, wenn das Mistrauen Amerikas in seine Vollitst kändig wachte. – Man darf ge-spannt sein, auf welche Beise dieser in das Freundschafisband awischen den angeliächsichen Staaten gelnüpfte Anvien entwirrt wird. Der ameritanische Kongreß wird - wie mitgefeilt wird - vorausfichtlich eine "Unterfuchung" einleiten, ba bie Raliformier bie Beröffentlichung aller auf Deutschland, Japan und England begiglichen Dofumente verlangen. Auch Ranada wendet fich nach den leisten Nachrichten vom englischen Mutterlande immer wehr ab und foll bereit fein. mit der neuen amerikanischen Regierung im Fasse eines gerieges gegen Javan aufammenzugeben und mit Amerika eines gemeinschaftliche Flottenbasis zu bilden, wenn es nicht zu einer allgemeinen Abrüstung komme. Die weltpolitische Boge erfährt sedenfalls durch diese "Affäre" eine neue Beleuchtung, die nicht gerade friedliche Lichter auf die Berbältnisse im fernen Diten wirst.

Die Bigarettenraucher

werben mit gemifchten Gefühlen die Rachricht von ber am Werben mit gemichten Gefauten die Rachten von der am 1. April erfolgenden Erhöhnung der Zigaretientabaftieuer aufnehmen. Als das Tabaftieuergeses am 1. April v. J. in Kraft trat, wurden mit Ruckficht auf die Baluta die Steuersfätze um die Hälfte berabgesett. Diese Bestimmung soll nun iroh der Vorstellungen der Fabrikanten und Arbeitnehmer in der Zigarettenindustrie aufgehoben werden und die Er-

mäßigung ber Steuer nur noch 30 Brogent betragen. Die Erbobung befrägt bemnoch awischen 11 und 60 Mart für 1000 Bigaretten. Die billigen Marten werben von ber neuen Belaftung am meiften betroffen und um eine 40 Progen; im Betatring am meiten betroffen und eine ab progent im Breife steigen müffen, die teneren von 60 Pfennig an um etwa 25 Prozent. — Man muß, wie man auch über das Zigarettenrauchen an sich denfen mag, diese neue Bertenerung eines weiten Bollssichichen unentbehrlich gewordenen Genuß und Anregungsmittels schon im Interesse der Arbeiterschaft der Zigarettenindustrie und des Handels als eine fdwere Belaftung beflagen. Die Folge wird fein, bas Arbeiterentlaffungen eintreten, daß ber Schmuggel mit auslandifden, unverneuerten Bigaretten überbend nimmt und baß die Zigarettenindustrie im gangen aufs neue gefährdet wird, die auch fo icon unter den Basutaverhällnissen schwer zu leiden hat Jur Wiesbaden besonders ergeben fich die Ronfequengen von felbit.

Dentichland und bas befette Bebiet.

Bir wiefen unter biefer Ueberfchrift por brei Tagen erneut auf die Rotwendigfeit einer umfangreicheren Unter-ftühung des beseiten Gebiets burch die Bewohner bes "freien" Reiches bin. In dem gleichen Thema erhält die "Kölnische Zeitung" eine Zuschrift, die wir nicht verschlen, be-fannt ju geben, weil sie auf einen auch bier oft gerügten Mikstand aufmerksam macht. Gie lautet: "Wenn man be-liegt bag das Abeinland vom nichtbesehten Deutschland gemieben wird, fo muß man auch verlangen, bag alles getan wird, um die Reife ins befente Gebiet au erleichtern. Run wers wird, um die Reise ins besetzte Gebiet an erleichtern. Nun werden aber für einen Berson alaus weis dessen man für die besetzten Gebiete bedarf, 8 Mart von den ftädtischen Behörden — wenigkens in Elderseld — verlangt. Rechwet man dazu die Kosen sür das Lichtbild, so kommt man auf 20 Mart für den Beslonalausweis. Da überlegt es sich doch mancher, ob er diese Ausgade machen soll. Im besetzten Gebiet sind die Ausweise kestungs warm nicht überall in Deutschland. wenn es fich darum handelt, ins besehte Gebiet an reifen?" H. Gz.

Die Sozialifierungefrage abermale verfcoben.

Bie unfer Berliner Bertreter erfahrt, erleiden die Bor-arbeiten für die Einbringung des Coglafferungsgesetes ber Kohle im Reichstag abermals eine große Bergagerung. Die Regierung hatte beabsichtigt ihre Borlage lofort nach bem Biederzusammentritt bes Reichstoges bem Barlament auichwere Bedenten hiergegen erhoben worben, daß eine neuer-liche Berichiebung ber Sozialifierungsberatungen notwendig

Wirtschaftlicher Rückblick.

Bon unferem Berliner Sandelsmitarbeiter.

Das alte Lied — das alte Lied." Mit diefen wenigen Borien laft fich ber Rudblid auf bas aweite Jahr ber beutichen Revolutionszeit als fehr trube tennzeichnen, Dabet ift die Tatfache, baf in ber gangen Welt eine ernfibofte Birt-ich aftetrife im Angue ift. fur une nur ein fowacher Eroft. Der Bertreg von Berfailles und bas Abfommen pon

Deutsche, fährt deutsche Bneumatits!

Aus besten Robstoffen, mit echt deutscher Grundlichkeit bergeftellt, erwarben fie fich Weltruf. Derlangt daber nur inländifche Reifen.

Spa treten von Tag ju Tog brudenber in die Ericheinung. gange und gablreiche Minifterreben und Konferengen im Inund Austande haben bis beute teinerlei tatfachliche Erleichterungen und Wilderungen der und auferlegten Laften au eratelen permodit.

Anch die Birticaft im Inlande neht überall im Zeichen nie geahnten Niederganges und Berfalles Bennaleich feit ber um die Jahreswitte erfolgten Umwandlung der Reichtregierung wenigstens teilweise die Kührung der Geschäfte des Reiches dier rund dort Ansage an einer Besserung acigt, so lasten doch die Folgen der ebenso auflreichen, wie schweren Wisharisse der Behörden namentlich auf dem Wirtschaftsleben noch ungehener dart. Dietrantismus und Parteibongentum mit ihren nielen und middenten Geschaftsleben felben ihren nielen und middenten Geschleben gentum mit ihren vielen und widerloruchsvollen Eingriffen in das wirtichaftliche Geiriebe und vor allen Dingen das bei den wirtichaftlichen Regierungsmaßnahmen nochgerade aur Regel gewordene Bervalfen der richtigen Gelegenheit und des richtigen Beitpunfies und die ftets au späte Erfenntnis der ge-machten Febier haben handel, Industrie und Berkehr un-ermeklich ichwer geschädigt und den Austand des ohnehin ichwerfranken Birtschaftskörpers sehr verschlimmert. Ber-ichwendung ftat; der andauernd gepredigten Sparfamfeit; Williardendeftate der früher aus Milliardendoffgire ber fruber gut rentjerenben Reichabetriebe, wie Boft und Gifenbabn; Störungen bes Birticafisverlebre burch fortgejeste haltlofe Sozialifierungeplane und Aufrechterhaltung der Zwangswirticoft, unfinniges Ueberd eben und Berjagen der Steuerichrande und der Steuermoral an fich; magloje Erhöhung der Reichstartie bei gleichgettiger Berringerung und Berichlechterung der Leiftungen; und Verringerung und Gerichtenung der Leinungen; und trobbem gönölich leere Reichskassen und ein Febleetrag von nicht weniger als 80 Milliarden im Reichsbudget an Schluse des Jodres 1920 — das sind die Hauptiennzeichen des Tieffinndes der Reichswirtschaft; die mit Recht überall die größte Erditterung bervorrusen. Die Teneruma der Lebensmittel und der wichtigsen Bedarfsartisel bat einen nicht mehr erträglichen Grad erreicht; Schiebertum Wucher, Rot. Eiend diese groupprolle Dissonanz besterzicht die Tener

Diele grauenvolle Dissonat beherricht die Szene. Der Marklurd im Andiande verbarrt nach mehrsachen Ansähen zu einer Besterung noch immer auf einem unerhörten Tiestand von nur eine 6 bis 7 Big, für eine Mark, die fremben Wechselfurse beben sich allerdings von dem im Januar 1920 erreichten Hochstellich und nicht unerheblich nach unten entsernt betreuten Odchfil und nicht unerheblich dem im Januar 1920 erreichten Odchinand nicht unerhedlich nach unten entfernt betragen aber immer noch das Bielsfache der Friedensparität. Der Papiergeldnmiauf bat eine neue Oöchkaffer von über 77.000 Rillionen Mart erreicht und ist gegen Ende 1919 um nicht weniger als 31.000 Mill. und gegen das Ende des lepten Friedenslädiges 1913 gar um die Riefenlumme von nabem 75.000 Millionen gestiogen, während der bis Ende 1916 noch auf 2520 Millionen Mart angewachsne Goldvorrat, der Reichsbant bente mur noch 1902 Millionen Mart beträgt. Das find wohrboft erichtsteinde Lepte Landensparieiche die Deutschlands Berfoll auf das ternde Zahlenvergleiche, die Deutschlands Berfoll auf das Grellite beleuchten. Das Unternehmertum famost nichts-destoweniger und trot aller sonstien Unfill unerwählich destoweniger und trot aller sonnt en Un'il unerwudten und unverzagt gegen die vielsachen Schwieriaseiten an, die die Verfürzung der Arbeitägelt. Betriebärätearseb. Streif und sonstige sogialistische "Bobliaten" bereiten. Das das nicht abne Ersola geschiebt spricht in extreuticher Weise das nicht abne wenigkens die Jöhigkeit und Regiamsfelt des deutsichen Wewerdesteißes auch beute noch nicht aang geschwunden sind. Durch umfangreiche Umgründungen und Umstellungen, verbunden mit gewolfigen Kapitaltransattignen bat man fich verbunden mit gewaltigen Rapitaltransaftionen, bat man fic namentlich in der Großindufirte den veränderten und ver-ichlechterten Berbältniffen anzupaffen bemüßt Neträchtliche Balutagewinne infolge des im Frühiahr besonders ichrofi geweitnen Ausverlaufes an das Ausband und der langiam geweienen Ausverlaufes an das Ausdand und der langiam wieder in Gang gekommenen regulären Andirektätischeit baben es aahlreichen Berken ermöulicht, ihren Aktionären vielfoch aniednich höhere Dividenden auaukühren als Ausgeleich für die heitige Entwertung des Kantwertes der Mark. Dementlorechend fiand auch die Börie mit kurgen Unterbrechungen vonwiegend im Zeichen einer fürmischen Aufwärksbewegung der Kurle, die angesichts der Urlachen mit Recht den Rannen einer "Kataktrophen dausse" träat und die solche auch den Jahreswechiel bederricht. Es bleibt at wünsichen das den Jahreswechiel bederricht. Es bleibt at wünsichen das den Jahreswechiel bederricht. Es bleibt at wünsichen das den Jahreswechiel bederricht. ichen daß das neue Jahr nun endlich Berwirklichung der dringenduen Rotwendigkeiten bringt, die für Deutschlands Wiederaufban Borbedingung find; mehr Arbeit und mehr Leistung im Lande und Einsicht der Ententemächte, daß der Berfailler Bertrag unerfüllbar und deshalb unhaltbar ift.

Amtlicher Wetterbericht.

9 Celsius. 6 Celsius. Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 1 mm Koblenz: 3 mm " Koblenz:

Voraussichtliche Witterung für morgen: Vorwiegend trübe, vielerorts Regenfälle, Temperatur wenig geändert.

Runft und Wiffenschaft.

Dr. Germann Rauch, der ehemalige Besiber und Leiter des Residenz-Theaters, filmt! Wie wir ersahren, ist Dr. Rauch von einem bedeutenden Berliner Unternehmen für die Infgemierung einer Anzahl großer Gilmwerte vervellichtet worden. So sehr wir und freuen. daß die bervorragende Regie-Begadung Dr. Rauchs auf diese Weise wieder in den Dieust der Kumst gestellt wird, so sehr wäre zu wünsichen, daß der bedeutende Bühnensachmann bald auf seinem ureigenen Gediete wieder sich betätigen kann.

Uraufführung in Danau a. M. Am 12. Januar 1921 findet im Staditheater zu Danau a. M. unter der Leitung des Direktors Joh. Poetich die Uraufführung des Schwantes "Eberinge" von den bekannten Autoren Dans Sturm und Alex, Einei fatt. Diefe Uraufführung für Suddentschland ift zugleich mit den Urauf-februngen in Dannover (Schaudurg) und Dessau (Landestheater).

Gine beutiche Strindbers-Uraufführung findet am 16. Januar im Frankfurter Schaufvielbaus flatt. Richard Beichert infseniert des Dichters Märchenfviel "Der Glücksweier", das im Jahre 1881 von dem Isiabrigen Strindberg verfaßt wurde und au feinem in Schweden am meisten gefvielten Berfen gehort.

Robert Bolfner, ber Intendant ber Stadtfbeater Barmen-erfeld, ift jum Intendanten bes Bandestbeaters in Karlorube ermannt morden.

Die erfte Banner-Oper leit bem Ariege in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Die Große Over in Paris fündigte für Mittwoch die erfte Banner-Oper feit dem Kriege an. Es wurde die "Balactricit

Rar Reinharde wird in den nächten Zogen nach Wien fom-men, um die Verbandlungen wegen feiner Berufung and Bura-tbeater aum endgültigen Abichluft au bringen.

Die Intendantenfrage in Mannheim ift immer noch nicht ge-loft, da der in Auslicht genommene Dr. Saladin Schmidt Intendant in Bochum-Duisdurg bleiben will.

Intendantenkrifen. Der Operndirektor der Dresdener Staatsover, Kammerfänger Scheidem an tel, will surlickreigen. Die Leitung der Geschäfte lost dem eriten Kavellmeister, als welder Frid Buld-Stuttgart ausserieben ist, übertragen werden.
In Freidurg und dem Berkongl dazu gekihrt, das dem Intendantsthoaters und dem Berkongl dazu gekihrt, das dem Intendanten auf Grund eines ärztlichen Attelies zumächst ein awöchentlicher Urlaub bewilligt ward. Die Geschäfte führt einstweisen der
Beklovetreter des Intendanten.

Deutsche Künftler in Spanien. In Spanien finden Gaftspiele beutscher Künftler statt. Als Eröfinungsvorstellung in Barce-long otwo "Tristan und Isolde" am 2. Januar unter beispiel-toten Indel in Seene. Die Presse zollte der Anstichtung rischalt-te ber Daupsbartkellern is best. Ariston.

Englerth Blolde, Jul. (Bleg Marte) murbe ber birigierende Rapellmeifter Riemperer (Roln) befonders gefeiert.

Rapellmeister Alemberer (Köln) besonders geseiert.

Aünklersorderungen an der Berliner Staatsoper. Bu einem Konslift ist es swischen den suständissen Ministerien (Kultus und Kimans) resp. der Intendantur und den Vertretern der Chorianat, des Ballett-Bersonals und des Ordesters an der Verliner Staatsower gesommen. In der Gehaltsstrage daben sich die Kunister in Ambetracht der ichsechten Finanslage des Stoates und im Intereste der Ausrechterbaltung des Betriebes an beträcklichen Ingestindischen Susacksändnissen bereit erklärt, and auf die Amerkennung der Resamblingeren Aussacsu gemacht, sodas die Verhändlungen mit dem Chorianger- und Ballettwersonal-Berband befriedigend verlaufen. Wit den Ordestermitaliedern ist dagegen noch keine Einigung erwicht worden. Die Berdandlungen icheiterten an dem Biderspruchder Intendana, den Erchestermitssiedern zu gestatten, sich einen Resenverdient durch Beteilsaung an anderen Konzerten au verschaften. Das Ordester hatte an die Intendans eine Erstätung gerichtet, in der es saat, das es dabei bedarren muß, eine beteilten Einstersoper anszuliben. Das Ordester will num trot des Bidersopnades der Intendans an einer Reihe von Konzerten mitwirfen.

Gine Riclenaufführung ber IN. Zomsbozie. In weiteren Kunftfreifen beitebt die Absicht, Beethovens "Neunte" durch Berlins erlitsassige Chor und Orwiesersorver als Abschluß der verschiebenen Beethopen-Veiern im Großen Schaufpielbaufe als Narineen auf Aufführung zu bringen. Das Kultusministerium sicht dem großistigen Unternehmen besonders sumnatdisch gegenißer, zumal die Einnahmen verschiedenen fünstlerisch merlählich notwendigen Zweisen ausgesibrt werden follen.

notwendigen Sweden angefildet werden follen.

Susaunten der Schillerkiftung. Da die Schillerkiftung auch unter der denticken Geldentwertung litt. dat sich Brof. Dr. Lienbard-Weimar an die deutschen Freunde des Unternehmens in Rordamerika mit der Bitte um Uinterkildung gewendet. Wie der elfässische Dickter Friedrich Mickle aus Rewoort dem Bibliotoksfelertetär und Schriftkeller Christian Schwist-Karldrube mitteilte, hat der deutsche gesellig-wissenschaftliche Verein in Rewoort den Plan aufgenommen und eine Sammlung und ein Kongert zu Gunften der Schillerkistung perantieltet. Aus dem Ertroge des Kunserts konnte bereits der Betrag von 200 000 M der Schillerkistung in Beimar liberwiesen werden. in Beimar liberwiefen werben.

Sustan Frentass Rachlatz für Dentichland gereitet. B.: ber "Aunstwanderer" in seinem neuesten Best mitteilt, ift es auf noch, ben Rachlat Gustan Freutschland zu retten. Dieser bandichtistliche Schatz, bei dem es sich im ganzen um salt 6000 Autographen bandelt, wird der Dofumentenkammlung Darmstädler in der Berliner Staatsbibliothet einverseibt. Reben den Briefen des Dichters sich ein den nachgelasiene Manustripte in der Sammlung. Suitav Fregiage Radlag für Dentichland gerettet.

Gottsteid Reller "irei". Mit dem Ansang des neuen Jahres wird einer der größten Meister deuticher Prosa, Gottstied Reller, "sei": Seine Berfe tönnten num unabhängig von allen Urseberrindsichten ins Bolf dringen. Die aucherordentliche Aufturdedeutung eines solchen Borganges baden wir erst vor fursem dei Ibeodor Swam erledt, der im leuten Jahr in sablosen Ausgaden verdreitet wurde und dessen Bopularifät dadurch iehr gewonnen dat. In noch döheren Wase wird dies mit den wundervollen Dichtungsschäben der Fall sein, die und der "Staatsschreider don Bürich" hinterlossen. Die erste vollstämtliche Ausgade Kellers wird und dereits in den nächten Bochen in der Ausgade Kellers wird und bereits in den nächten Bochen in der Ausgade Rellers wird und bereits in den nächten Bochen in der Ausgade Rellers wird und bereits in den nächten Bochen in der Reclausschaften Unterlassibiliothet geisdents werden. Seine beiden groben Romane. Der grüne Deinrich" und "Nartin Salander", ebenso wie seine Bewellen und seine Gedicht werden in Einselansgaden beransgeden und seine Gedicknichten Berte. Beransgegeden von dem bekannten Benner Distorister Prof. Carl Enders, die ein vollständiges Bild ieines gefamten Echassen bermitteln.

Martin Borrmann, dem inngen Königsberger Dichter, ift in Anerfennung feines literarifden Schaffens eine Efrengabe aus der vom Rat der Stadt Leinzig verwalteten Ernft Keif-Siftung susefureden morben.

Den Ehrendotise verlieben bat die Universität Frankfurt dem leminarifilis gebildeten Lebrer Gelfen bei mer für seine Berdienste um die Raturwisienischaften und Deimatsorischung. Geisenbeimer war auseht am Gumnosium in Kreuznach tätig und hat ein viel beachtetes Berk liber die chemische Pilangen- und Tierwelt

Tichecken und Nobelpreis. Der Kultur-Ausschuch der Retio-nalverkommlung in Vrag bat einen Antrog angenommen, für den literarischen Nobelpreis 1921 den Schriftfeller Aloos Firalet und zu dem Ariedensnobelpreis 1921 den Vräfidenten der Tichechiiden Republik Majarut vorzuschlagen.

Sochichulnachrichten. Die Universität Muchen weift im Binterlemefter 1920'21 die bisber bochte Besuchaiffer felt Besteben auf. Indaesamt besuchen die Dochschule 9565 Studierende gegen 7470 im Binterbalbiabr 1919/20 und 7857 im Sommerbalb-

Rilberdiebitahl. Im Städtischen Museum in Lindau am Bodenice ilt das dervorragendste altdeutsche Kunstwert der Sammlung gestohlen worden. Es ist ein daurische Bild aus dem Anfang des is. Inderhunderts, eine Pieta von mittserer Größe mit Chrisus, Naria, Iodannes und Engeln am Grabe, in bellen darben eine fen. Sollte der Died das Bild noch nicht über den Bodense ge-bracht baben, so gelingt es bossentlich, das schone Wert in Süd-deutschand ansubalten.

Der Grandenger "Gelegige", ber jum erften Rale am 8. Inli 1826 ericbien und ein tauferer, weit verbreiteter Bionier bes Deutschums im Often war, bat fein Ericbeinen eingestellt.

leids-

n an

eichen

däfte

leben

miuni

ben

Regel

rich-

r ge-

Ber. feit:

riebe.

chro

recot. reben

Eleftittel

mebr Temb

nem

Biel-

eine miss.

noch hüt-

ba-

fitch

teit iren lußart.

Luf-

nen Hen Bon irb

ben. HID

em

io-ben

rfet di-

o Aus der Stadt.

0-0 E Todesfall, Am 27, Dezember verftarb in Berlin, wo Dr. Alwin Bistor, Giner altnassausichen Familie ent-kommend und lange Ger ansässig war der Bertiorbene in Fachtreisen namentlich als Autorität für Eilenbahn-Oberbau

Beilige brei Ronige. Schon por vielen Rabren bat man Sachien bie beiligen brei Ronige veransaffen wellen, bas in Sachien die heiligen drei Konise veranlasien wellen, das seid zu räumen, das beißt, man fand den 6. Nannar als beiertag überschiffs. Trot alledem erschienen die heiligen drei Könige mit sedem Jahr aufs neue, um dem dochneutahr oder Epiphaniasseit Bedeutung zu geden. Dis sum Rahre 254 wurde der 6. Januar sochr als der Geburistag Sprifts geseirt; erst der Kaller Austinian bestimmte, das des Deilands Geduristag auf den 25. Dezember eines ieden Rahres verlegt werde, Bald darauf wurde der 6. Januar den morgenländischen Beisen oder Magiern geweiht, die da famen, um bas Jefustind anzubeten. Als foiche Magier find kamen, um das Jesuskind anaubeten. Als ioiche Mogier sind die berühmten Könige (von denen es im Evangelium nicht einmal seist, daß es gerade drei waren) aufgninsien. Die Gebeine dieser morgenländichen Beisen josen in Köln a. Ab. begraden sein —: in Köln, wo am C. Januar der luitge kasching beginnt oder beginnen soll. Erst im achten Joderbundert wurden die Beisen — von denen einer welß, einer braum, einer schwarz gewesen sein soll — für beisig erklätz; man widwicke ihnen im Besonderen die drei Tage: Meschor, Lospar und Valebasar. "Epipbania" dagegen beseutet so viel diese die Erscheinung Christ, nach anderen: die Osensburung der göttlichen Katur des Deislands bei der Tagie durch Iva ber gottlichen Ratur bes Deilands bei ber Taufe burch Jo-fannes. In vericiebenen Gebirosgegenden, im Riefengedannes in derine in Thurinsen und aleben drei als heitige Könige verkleidete Knaben (den ans ichonem bunten Pavier borgestellten Stern von Bethlebeum" vor sich bertragend) von Hitte au Hitte. von Gehöft au Gehöft, um durch Bettellieder und bumorvolle Bitten die Bewohner au veranlasien, etwas Gutichmedendes au spenden.

etwas Guticmedendes zu ivenden.

Schulversonalnachrichten, Rerset unaen: Lebrer Wildelm Perlemann, ev., von Ramichied nach Seitsenbahn.
1, 1. 1921. Pen si vungen: Sammichied nach Seitsenbahn.
1, 1. 1921. Pen si vungen: Sammichied von Geitsenbahn.
1, 1. 1921. Pehrer Perlips Bat ev., Niederbackbeim, 1, 4. 1921; Lebrer Philips Bat ev., Niederbackbeim, 1, 4. 1921; Lebrer Alots Becker sath. Limburg, 1, 1. 1921; Lebrer Rorl Eisel, ev., Riederbackbeim, 1, 1. 1921; Lebrer Rorl Eisel, ev., Riederbackbeim, 1, 1. 1921; Lebrer Bellelm Oblin, ev., Kiederbackbeim, 1, 1. 1921; Lebrer Bellelm Oblin, ev., Engeriche Berger Berger Bellelm Oblin, ev., Engeriche Berger Gustav Fraund, ev., Schierfiein, 1, 1. 1921; Lebrer Gustav Fraund, ev., Schierfiein, 1, 1. 1921; Lebrer Gustav Fraund, ev., Schierfiein, 1, 1. 1921.

Kindlas der Blenellichen Schulprifiungaren Wie die Penise

Andlall ber öffentlichen Schulprufungen Wie die Regierung, Abteilung für Rirchen. und Schulweien befannt gibt, follen die öffentlichen Schulprufungen nicht mehr abgeftalten

Berienordnung für 1921/22. Die Vertenordnung für die Orte mit böheren Schulen und Lehrer-(Lehrerinnen-Bil-dungsanstalten der Browing Geffen-Raffan und Baldes ift dungsanstalten der Provins Dessen-Nasian und Balded ist sir die Zeit von Diern 1921 die dahn 1922 wie solgt fektarelet: Ostern 1921: Mittwoch 23. Märs (lebter Unterrichtstaa) die Donnerstag 7. April (Aniana des Unterrichts); Offingsteu: Freitag, 13. Nat die Treitag, 20. Nat: Commer: Freitag, 1. Juli die Dienstag, 2. Anaus: für Marburg: Freitag, 15. Juli die Dienstag, 16. Anaus: Michaelis: Freitag, 20. September die Dienstag, 18. Ostober: Weisnachten: Donnerstag, 22. Erzember die Mittwoch, 4. Januar 1922; Ostern 1922: Freitag, 7. April.

Der Außenersche in den Araben der Freit

Dierm 1922: Freitag, 7. April.

Der Fubrverlebt in ben Straken der Stadt. Das Poliseiwöhltem schreibt: "Amr Durchslihrung eines geordneten Fubrvverlebts in den Straken der Stadt Biesdoden und auf Bermeidung von Unglichtsläßen emplicht es sich, das die Führer von Aufrwerten und Arafisabrseigen beim Sindisaen in eine Strake diese Absicht durch Dinaustireden eines Armes nach der neuen Fahrtrichtung din anseigen. Die Verkerbrsvolken der Vollsei sied angewiesen, das Freisein der Strake durch gleiche Armbewegung anzuseigen desw. die zum Freiwerden ein Dalteseichen durch Dohaben des Armes au geden Durch diese Rahnahme wird auch dem Besabern der für den Führwertsgeriehr verhotenen Straken derweiten und die Führer der Kahrseuse werden vor Strasen geschingt.

Die Gebührenerhöhung für die Areldärgte und für die Chemifer um 800 v. S., also um das Viersache, vom 1. Jan. an wird jeht in einer Berordnung des Ministers für Bolkswohlsahrt bestimmt, Danach werden im Einvernehmen mit dem Justigminister und dinagminister die Taristäte des Gelehes von Just 1909 für die Gebühren der Areisärzte sowie für die Gebühren der Chemiker, für gerickliche und medizinalpolizeisiche Berichte um den angegebenen Sab

Ende der Zwangswirtschaft für Sonig und Bienenguder, Bom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft wird ben "B. B. R." mitgeteilt: Nachbem die Zuteilung von Bienenguder nicht mehr von ber Ablieferung von Sonig abbangig gemacht wird, und eine Ueberwachung bes Berfebrs mit Bienenbonig durch die ftaatliche Sonigvermittlungsftelle nicht mehr fiattfindet, werden bie ergangenen Beftimmungen über den Berkehr mit Honia vom 1. Jan. 1921 ab aufgendben. Der preußische Staatskommisar für Bolksernährung hat angeordnet, daß die Gonigvermittlungsstelle mit dem 31. Dezember ausgelöst wird. Mit der Luteilung von Bieneuzuder wurde vom 1. Jan. 1921 ab das preußische Landestungeramt hetrout Landed anderamt betrant.

Die neue Araneitare ift am 1. Januar in Rraft getreten. Als Ausgleich für den neuen Reichstarisvertrag ist ein Tenerungszuschlag von 40 Pfa. auf jode ärztliche Berordnung aufgenommen worden. Ausgenommen von dem Zuschlag sind die freigegebenen sowie die sabritmäßig bergeitellten Arzueimittel in Originalpackungen. Die Racht-taxe ist auf 3 M. erhöht worden.

Die Entichabigung für Balutaverlufte in Elfahe Pothringen nach bem Reichsansgleichsgelen. Die Bentralfürforgeftelle für Intandovertriebene, Rhelnftr. 88. macht barauf aufmertlam, daß Balutgforderungen, wie fie in den "Elfaß-Lothringischen Mittetlungen" Ar. 45 geichibert find, von den aus Elfaß-Lothringen ausgewicsenen Deutschen unverallglich bei dem auftändigen Reichsausgleichamt (für Wiesbaden die Zweigftelle in Roln) angumelben find.

Bür Dolländer in Teutschland, Die Bereinigungen "Algemeen Rederlandich Berbond" und "Rederland in den Breende" baden ist auch in Frankfurt a. M. einen Bertreibe ernaunt und swar den Deren Dr. M. I. van der Reer, Prosessor an der Universität Grontsurt a. M. Sieinmehitraße 24. "Algemeen Rederlandich Kerbond" besweckt, ein bisturelles Band zu knüpfen zwischen den im Austand wohnenden Riederländern und ihrer Deimat. "Rederland in den Breemde" bat es sich zur Ausgade gestellt, die Kenntnisse über Bolland und seine Kolonien im Aussande zu verdreiten. Auf die Auregung von Profesior van der Meer ist zugleich das in Gründung begriffene Dollandinstitut in der Frankfurter Universität zurückzischen Wie

Steilfdrift in ben Schulen. Bie bem auftandtoen Dinifter belannt geworden ift, wird noch vielfach von Schillen, die fel' an ichreiben gelernt oder fich gewöhnt haben, gefordert, ihrer Schrift eine ichridae Lage au geben, Erfahrungsgemäß wird dadurch die Danbichrift der Schiller eber verschlichter als verbessert. Jedenfulls entspricht ein solcher Bwang nicht dem Grundsch. daß die förperfiche und geiftige Ausbildung der Schiler ihren natürlichen Anlogen anguraffen ift. Der Minifter Siftimmt baber, das Schiler, die fiel zu ich eiben gelernt haben oder von Ratur gur Stellichrift no gen nicht gezwungen werden, die Lage ihrer Schrift zu ondern. Ebenfowents darf gefordert werden, daß Ainder, die an die Breitseder gewöhm find, zu: Epibseder ilbergeben. Als Borbilder filr fieile Schrift seien Ausgangs ihreften von Ludwig Sütterlin zu emprehen. In aleichen Erlasse winsche ber Pfinifter darauf an acten, od Echiler von Natur linksbändig find. Gegebenenialls möge durch Berfucht festgekellt werden, oh sie mit der linken dand bester ichreiden lernen als mit der rechten. Bet günstigen Ergebnissen ift den Schillern freizustellen, ob sie beim Schreiden von der linken oder von der rechten dand Gebrauch machen wollen

Die Mant, und Rfauenfendse greift immer weiter um fic. So wurde fie jeht in den Gemeinden Michelbach, Banrod, Eichenbabn, fowie auf der Daramüble bei Roniashofen, außerbem in Rabenelnbogen und in Redenroth festgestellt.

Der Biesbabener Mannergefangverein batte feine Ditafieder wie feit Jahren fiblich, am Renjohrstoge au einem Familienabend eingeloden, der diesmal in der Loge "Bohengollern" ftattfand. Der hitbiche Saal bot in der weibnachtlich ftimmungsvollen Ausichmudung, mit Tonnen-

beforation und brennenden Lichtern auf den eingeinen Tifden, einen festlichen Anblid. Der Einladung war fiberaus sahireich Folge geleistet worden, Ueberdaupt seigte fich. daß ein neuer, frischer Zug durch den Berein geht der in diesem Jahre auf ein 80jähriges Bestehen aurücklichen kann. Der Chor, ber icon immer in filmfelerifder Dinfict an eifter Stelle bier ftand, bat eine große Angabl neuer Rrafte ge-monnen bie feinem Stimmforper nur gum Borteti gereichen. Das fam auch in ben einzelnen Bortragen. Die an bem Albend gehoten wurden, beitens dur Geltung. Aber auch in solifitischer dinkicht wurde wieder Ausgegeichnetes gehoten. Das fast isberreiche Programm enthielt Biolin- und Cellovorträge, einzeln und im Trio mit Alavier und Liederdarbietungen von Damen und herren wobei eine aange Anaahl lunger Talente vielveriprechende Broben einer auffallend fünftierischen Reife ableaten. Auch der Dumor tanmerichiedenen Vorträgen zu seinem Necht were est doch in verichtedenen Bortrogen au feinem Recht, war es boch fein Geringerer als Max Andriano ber fich wie icon fo oft in liebenswurdiger Beife aur Berfügung gestellt batte. Der erfte Borfipende des Bereins. Beigevroneter Borg-mann, gedachte in einer Anfprache ber Boldbrigen Jubes mann, gedachte in einer Anwrache der Bliadrigen Liedes in feier, die der Berein in der Pflege des deutschen Liedes in diesem Jahre begeben darf und besonte den Wert des deutschen Liedes als einen möchtigen Faktor zur Erbaltung nationaler Gesinnung, die dem deutschen Bolle erbaltung nationaler Gesinnung, der dem deutschen Bolle erbalten bielben muß, wenn es wieder gelunden will. Ein fröhliches Tänzchen gab der mobigelungenen Feter einen fröhlichen Weichtigen

Diebstahls-Chronif. In der Renjahrsnacht wurde an einem Ladengeichast in der Onerstraße die Erkerscheibe eingeschlagen und aus demselben 15 Vlaichen Koanak. 00 Tafeln Nußichokolade und Ausbemselben Riaarren gestohlen. — Am 3. ds. wurde einem Dienstmann in der Sonnenbergerstraße ein Koffer von leinem Dandwagen gestohlen. — Am Renjahrstage abends wurden mittels Kinsteigens in eine Bohnung an der Alexandrastraße ein Bisammuß und ein Baan graue Glacsbandschuße gestohlen. — Gestohlen wurde in der Plücherstraße ans einem Dausflur ein Fahrrad mit schwarzem Rahmenban, gesbem Schubbled und alaiter Lenssage. Gerner wurde in der Karstraße und in der Warstraße ie ein Kahrad gestohlen Etwaige Angaben werden auf Limmer 21 der Bolizeidiression entgegengennmen.

Bakerstände am 5. Jan. Maxon 2.88, Mains 0.10 unter Rull, Bingen 1.04, Abeingan 1.59, Kanb 1.14, Koblens 1.52, Roln 1.44, Erter 1.00, Deifbronn 0.47.

Standesamtsnachtichten vom 5. Januar. Sterbefälle: Im 31. Des. Dotelvortier Frans Broun. 26 Jahre. Am 4 Januar Kansmann Clemens Kiburich, 61 Jahre. Am 8. Januar Pripatier Josef Granat. 80 Jahre: Krondenschweiter Maria Opel. 29 Jahre.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufw.

Staatstbeater. In der am Donnerstag, 6. d. Mes. im Abonnement D sur Auführung gelangenden Over "Bar und Immermann" fingt Fran Dans-Boepfel von dier an Stelle der beurlaubten Frau Rüftler-Reichel die Partie der "Marie". — Am Sonntag, den 9. d. Alts., nachmittags 2.30 Uhr acht als Sondervorfreums für den Arbeiterdildungsanssichuß Wieddaden das Kuftible! "Der Perr Senator" in Sene. Als "Dr. Gebring" gaftiert Derr Ulrich Dannt vom Landestheater in Reuftreits auf Anstellung. (Eine beschänste Ansohl von Karden pelangt an der Kasse aum Berkauf.) Sonntag, den 9. d. Mes., abends 6.30 Uhr gelangt Wiosarts "Don Inson" im Adonnement A zur Aufführung. Die nachauft Wiosarts "Den Inson" im Abonnement A zur Aufführung. Den "Devorello" fingt derr Franz Biebler vom Landestheater in Schwerin auf Anstellung. Die Vartie der "Bertine" fingt gastweise Franz Dans-Boepfiel.

Klavierabend Moedel, Am 15. Januar findet im Kafinosoale ein Klavierabend des besannten Bianisten Otto B. Moedel statt. Wie man aus der Anseive ersteht, spielt derr Moedel vorzugsweise berühmte klassische Kompositionen, die itur selten öffentlich vorgetragen werden.

seine der Ariedsbund der Ariedsbeschädigten und dinter bliebenen veranstaltet am & Jamuar, abends 7 Uhr im Saale des Gewerschaftsbauses, Wellrichtraße, eine damitienscher verdunden mit Christbanmoerlosung, Gelang (Pruderdund), bumartstischen Borträgen nambaster Künstler usw. Der Eintritt ist frei. Gönner des Reichsdundes sind berslich willsommen.

Der "Aubertlub Biebbaben von 1888" hälf am Sannstag, 8. Januar, abends 7½ Uhr seinen dieslährigen Welfbundtsball in den istlich geschwissten oberen Kännen des Dotel "Rassauer dot" (Einsang Kaiser-Friedrich-Vlab) ab. Die Eintritistarten sind nesen Bortseisen der personlichen Einsdung dei Eichneder Racht. Bilbeimitt. 52, discher Wilbelmitt. 12, Schäfer, Wederwasse 11 und Schellenderg, Kuchaasse 33 zu baben.

Unsere Tuttlinger Schuhwa

sind bei schlechtem Wetter

die beste Fussbekleidung.

Bleichstrasse 11, Wellritzstrasse 26.

Im Han.

Roman von Richard Beinrich Febres.

"Amerifanifches Coppright 1919 by Carl Dunder Berlin." (Rachbrud verboten.)

Burbe ich baber annehmen," fuhr ber Rotar fort "baf bier eine Galichung vorlage, jo tonnte ich es nur auf Roften ber Schiung, die ich gegen meinen verftorbenen Rollegen bege, ba ohne beffen Biffen und Bulaffung die Gulidung gar nicht ausgeführt fein fonnte. Gines folden Berbrechens, leibit nur ber fitflichweigenben Mitwiffericaft, nein, Derr Mofer, deffen mar Guler nicht fabig, bas ift ganglich ausgeichloffen. Guler mor ein Gerenmann vom Scheitel bis gur Coble und in allem peinlich genaul" Der Rotar mar ein wenig erregt worden bei ber Berieidigung feines verftorbenen Rollegen und trommelte nervos mit den Fingern auf der Armlebne feines Stubles.

"Bon bee Chrenhaftigfeit Ihres verftorbenen beren Rollegen bin auch ich überzeugt worden dund die Erfundt-gungen, die ich über ihn einzog!" verficherte Mofer. "Ich muß baber als bestimmt annehmen, bag auch beffen Unteridrift gefälfche ift. trot Ihrer Anficht von beren Gotheit. Es gibt fo geichidte Edriftfälicher, beren Arbeit felbit bie erfabrenften Cadverftanbigen getäufcht bat! 3ch babe mich felbft foridungemeife mit folden Studien befagt und bin fogulagen Cadverftanbiger auf biefem Gebiete. - Die Gefcidlichtelt mancher Galicher geht in bas Unglaubliche! Barum foll hier nichts derartiges vorliegen fonnent"

"Das gebe ich an," erwiderte der Rotar, "aber wer konnte der Galicher geweien fein? Das Originot des von Ihnen als gefäliche angenommenen Testaments in doch in meinem Befit und liegt unverfehrt in meinem, b. b. in dem von mir übernommenen Archividrant meines Geichaftsvorgangers. Bu bem Schrante fann fein Unberufener gelangen. Bie follte bas Schriftftild babinein gefommen fein? Und be, wie icon gefagt, ein Unberufener gum Schranfe feinen Butritt hat, fo mußte der Galichee boch unter ben Burobeamten gu fuchen fein. Das aber balte ich für vollftanbig ausgeschloffen: für die Ehrenhoftigfelt meiner Leute glaube ich einfieben au | Teftamentsoriginale und bierbei bochftwahricheinlich ver-

36 finde es febr icon von Ihnen, berr Dottor, ban Ste für 3bre Leufe eingufteben bereit fine; gewiß baben ihnen dieje noch feine Beranlaffung ju Miftrauen gegeben. Dennoch, berr Doftor, tann man eigentlich für feinen Menichen eintreten, nicht einmal für fich felbit mit Siderheit: Menich ift Menich, und jeder Menich tann febien, bas ift eine

"Gemiß, jeder Menich ift Anfechtungen ausgesetzt, und es gibt ichmache Stunden. Ich fann mich ja tfluichen," gab ber Rotar gu, "obwohl ich bas lettere in bezug auf die Chremboftigfeit meiner Leute nicht glaube."

"Und noch eines! Gie felbit fagen, Rotar Guler mare in affem peinlich genau geweien." "Das war er, ein Mufter von veinlicher Genauigfeit

"Dann muß es auch auffallend ericeinen, dog fic bas Original bes Testements, bas in Gegenwart bes jungen Blegand aufgenommen wurde, unter dem Aftennachlag Ibres Goschäftsvorgängers nicht besindet!" entgegnete

"Das ließe fich damit erflären, daß ber Teftator beffen Rudgabe verlangt batte, benn bas fommt vor!"

"Gut, fo nehmen wir dies auch on!" entgegnete Dofer. "Jenes Original war ein Dofument von Bert, die Auf-nahme des Testaments eine Amtshandlung, für die Euler die Berantwortung trug. Dieser wird also unsweiselhaft bei feiner Genauigfeit eine Abichrift für fic angefertigt und aufbewahrt baben!"

.Om! — Ja, das ift als ficher wohl angunchmen!" pflich. tete ber Rotar der Anficht Mofers bei und fügte bingu: "Doven batte ich wirklich nicht gedacht."

Mugerdem wird Rotar Guler ein foldes Dofument auch in feinem Depotregifter eingetragen baben," meinte Mojer weiter.

Der Rotar bejahte auch biefe Möglichfeit.

"Mun wohl, to mus fic in dem betreffenden Register Ihres Geschaftsvorgungers towall ber Eingang der keiden

merte finden, daß eine Abichrift bes gurfidgegebenen Origingle angefertigt worden ift."

"Unftreitig!" ftimmte ber Rotar au, ber allmablic boch frubig wurde. "Bir wollen mal gleich nachieben!" Er frand auf und began fich in ein Rebengimmer, in bem ein großer, verichloffener Schrant ftand, beffen innere Ginrichtung aus lauter eingelnen gwieberum verichlieftbaren Gachern gebifbiet murbe. In bicfein Schrante fucte ber Rotar: es bouerte eine giemliche Beile, bis er mit einem biden Buch in ber Sand gurudtam. Auf feinem Antlit progte fich ber Ausbrud einer immeren Spannung aus.

"Das Depotregifter meines Geichaftsvorgangers babe ich Lier." Er legte das Buch unf die Platte feines Schreibtifches. "Aber ich finbe bie Bieganbiche Teftomentsaffe nicht!"

"Die Abidrift des jurudgegebenen Originala?" fragte

"Auch die finde ich-nicht! Doch was ich eigentlich meine, tft die Mite mit bem Original bes vollftredten Tefiaments. uon dem Gie glauben, bag es gefälicht ift!"

Er lieft fich wieder in feinen Geffel nieder. "Ich habe die Arte noch fürglich, als ber junge Biegand bei mir mar, in Banden gehabt und fie an demfelben Tage felbft wieder cengefchloffen. — Oder follte ich fie verlegt haben?" Er friibte feinen Ropf in Die Bond und fann noch. "Rein, nein, ich weiß es geng bestimmt, ich habe bie Afte in ben Schront und in basjelbe Gach gurudgelegt!"

Sind Gie beffen gang ficher?" fragte Mofer. "Gang ficher!" wieberholte ber Rotar. (Fortfenne folgt.)



Spezialabteilung für Tes-, Tanz unden- u. Gesellschafts-Kleider.

- Billige Preise. -

mo eig %n

dri Rii

emi

geb fige

B a lebe

"Raturschus vart" E. B. Die am 12. v. Mts. ansgesührte Wanderung gelang au allseitiger Befriedigung. — Am Samstag. 8. d. Mrs. sindet abends 8 Uhr im Vestaurant Wies, Abeinitr. 63. 1 St., die kabungsgemäße dauptversammlung statt, au der wicktiges Besprechungsmaterial vorliegt: daber ist ein sahlreicher Besuchlicht. Auf die im Anseigenteil der vorliegenden Aummer entheltene Besanntmachung wird besonders bingewiesen. Rammer entheltene Besanntmachung wird besonders bingewiesen. Rammer enthelten Besanntmachung wird besonders bingewiesen. Rammer enthelten Besanntmachung wird besonders bingewiesen. Rammer enthelten Besanntmachung wird besonders die Mortragssalle des neuen Museums ein Bortrag des derrn A. Webser "Geologische Streifzälles durch Kinnsand" mit Lichtbildern statt.

Seffen-Raffau und Umgebung.

** Aus bem Rheingan, 6. Jan. Rheingauer Bobl-tätigkeit. Offene Bersen batten die Rheingauer Bewoh-ner aller Orte mabrend ber in letten Wochen vorgenom-menen Comminmagen für die Kriegsbeichäbigten in den Moin-menen Comminmagen für die Kriegsbeichäbigten in den Moinger und Biesbadener Lagaretten, Reiche Geldmittel und ichmere Korbe aller Arten Lebensmittel manderten in die genannten Kranfenhäufer und voll inniger Anertennung liegen die Lagarettinfaffen des Doipitals St. Joioph 28 i e 8baben und St. Rodus-Mains allen Spenbern berglichen Daden und Si. Rodins-Mainz allen Spendern berzlichen Dank außiprechen. Bon der Orikgruppe Deitrich-Mit-telheim-Winkellwurden allein für die Krankenhäuser Bießboden-Mainz-Elkville 6090 M. nedft großen Lebens-mittelgaben gesammelt. Beichenkt wurden hierwit 105 Laza-rettinsasen, wovon ein jeder 50 M. und 1 Klasche Wein oder Kognak nedft anderem erhielt. — 99 Prozent der gesemten Einwohnerschaft beteiligten sich an der Sammeltätisteit.— Hür die Erziehungsanfaalt Marten auf en wurden eben-falls reiche Mittel ausgebracht ebenfalls in sessengerter falls reiche Mittel aufgebracht, ebenfalls in lobenseverter Beife für die Rinderhilfe. - Mus Eltville, Rauentbal, Sallgarten, Sattenheim und Geilenbeim aingen gleichfalls reichliche Sammlirmen ein für beren Bobltartefeit fich bie Ariegsbeichabigten gang befonbere bantbar er

Deftrich 6. 3on. Die erfte Straugwirticat! Bum erstemmal feit einer langen Reife von Jahren winft bier wieder einmal ein Strauf an rebenumranftem Binger-Saus und ladet gum Schoppen ein. Die icone aute alte Beit. alleidings, in ber es einen gangen Schoppen für einen Gunigiger oob, ift nur eine Erinnerung. Der neue Straubwirt vergapft feinen 1920er für 12 Mort und hat ein iberfulltes

Daus. . ** Deftrich, 6. Ran. Befit wechiel. Die Erben Mobr veräußerten ihr Wohnbaus gum Preise von 29 300 go. an herrn Bilb. Beder. - Sobe Grundfildspreife ergielte herr Beingutsbefiner Frang Douffrain aus Sattenbeim für mehrere in biefiger Gemartung gelogene Grundfride. Bur die Rute murben 300, 285, 275 und 280 Mr. bezahlt.

Gericht.

Gin ichmerer Diebstahl. Ginen Bentner Aupferftangen batte auf dem Lagerplat der Chemifchen Rabrit in Gries-beim der 18jabrige Arbeiter Briedrich Cauer aus Unterliederbach gestoblen. Die Straffammer nabm ibn beebalb in eine Gefängnisftrafe von awei Monaten.

Fc. Unebrlich Bolt. Sechs Monate Gefangnis erhielt megen Dielbitabls eines Rabrrads ber 21 Jahre alte Schloffer Bilbelm Rothmann aus Unterfieberboch. - Begen Unter-ichlagung eines Baares Stiefel, Die er aur Reparatur erhalten batte, wurde ber Schubmacher Ananit Dito aus Neuhof, ber diefes Manover icon öftere ausgeführt batte, von den Schöffen mit fünf Monaten und zwei Bochen Gefangnis

Pe, Gine Diebesbande, In einem Geldaft der biefigen Moribitrafie batten der Reifende Ernft Delmaftro, Franz Berpoort und Eduard Dolg, familich ans Frankfurt, im Berein mit ihren Brauten, der Beitha und Giffabeth Brand non bier, in einer Mitternochtsftunde die Glastfir einge treten, waren in die Geschäftstokalitäten eingedrungen und batten für 12000 Mark Wollwaren gestehlen. Das Gut wurde in Frankfurt a. M. durch die dort wochnende Maria M da lit an den Mann gebracht. Bald darauf, nachdem die Gesellschaft das Geld durchgebracht date, kam Delmaftra mit feinen Kumpanen wieder hierber, und fucte ein Schutz-geschäft in der Mubligaffe beim. Dubenbe von Schuben und Lebermaren bieß die Bande mitgeben. Ginige Tage barant verubien die genannten in Gemeinschaft wit dem Schornfteinfeger Michael Daner aus Dechtsbeim einen Ginbruchs-verfuch in einem Mobelgeichaft in ber Friedrichtraße. Die Straffammer verurteilte Delmaftro au awei Jahren brei Monaten Gefängnis. Dols und Bertha Brand au je einem Jahr, Mayer au fechs Monaten. Berpoort und die Michaiff waren aur Berhandlung nicht erschienen, da fie flichtig find, ebenfo die Elisabeth Brand.

Mitteilungen aus aller Welt.

Berhaftete Boftranber, Der Braunichweiger Rri-minalpolizei ift es laut "B. E" gelungen, nach heftiger Wegenwehr vier bei dem Boftraub in Braunichweig befeiligte Berfonen die Bargeld und Postwertzeichen im Werte von 150 000 MR, geraubt batten, gu verhaften,

Rrieg im Grieden, Im Dorfe Strichfeld bei Liebermerba verjagte eine aus 500 Personen bestebende Meine die mit Dreichpflegein, Beilen und Jagdgewebren bewaffnet war, die Beamten der Sicherheitsvolizei und der Reichsgetreideftelle, welche mit der Eintreibung von Brotgetreide beauftragt waren. Der Gemeindevorsteher als Sauvianführer wurde fofort von seinem Amte entsernt. Gegen alle übrigen Beteifigten ift ein Berfabren megen Biberftandes gegen bie Staatsgewalt eingeleitet,

In bem Schiffbruch bes Dampfers "Santa Mabel" wird aus Billagarcia noch gemelbet: Der Schiffbruch erfolate um 2 Mbr nachte. Die Baffagiere wurden im Schlafe überraicht 2 Uhr nachts. Die Passagiere wurden im Schlase überrascht und dies erklärt es, daß die Mebraacht der Geretteten Leute der Bemannung des Schiffes sind. Das Schiff wurde auf die Alippen geschleubert, die es in zwei Teile zerschnitten. Es ianf soiort. Es hatte wohl dilseruse entiandt, aber es war gesunken, ohne die Zeit zu baben, seine Lage anzugeben. Daber dieben alle dilssanerdieten anderer Schiffe ohne Antwort. Das Meer bat zahlreiche Leichen an die Küffen geschiff 240 Passagiere und 70 Mann Besabung an Bord. Da die Zahl der die Seit Geretteten die beträgt, würden also 254 per mißt sein. Dermift fein.

Der Spul von Dietersheim, Reber die aussehenerregenden Spussericheinungen in dem Städichen Dieiersheim bei Reuftadt a. d. Alfc baben wir bereits kurz berichtet. Es baben wissenschaftliche Beobachtungen fiattgefunden, über die uns aus Rürnberg solgendes gemelbet wird: Bie in den beiden früheren Fällen in auch hier wieder ein minder-jähriges "Redirm" im Spiel, und zwar diesmal das neun-jährige Tockterchen einer Dienstmagd. Abermals sind die ven-ichtedensten Gegenstände, wie Schube. Aleidungssinde Mepfel, Kartosseln, Rüben, Brotstücke und Golz- und Blechichachteln, ohne iede wehrnehmbare Berührung und Beranlasiung durchs Zimmer, mein in der Richtung gegen die Kenster, gedurche Bimmer, meift in der Richtung gegen die Reufter, gedeworfen worden und Eimer und Tiiche ipagieren gegangen. Ibm biefen Borgangen auf die Spur au geben, it wie icon feinergeit im Bobengollernichen eine wiffenschaftliche Kommitisten mit den naberen Erhebungen betraut worden, da es fich bei ellen diefen Borgangen nicht, wie in fruferen Cellen angenommen murbe, um ben Unlug eines gefchiften Tafchen. ipielers und Spokmachers handeln foll, fondern - wie eine neue wiffenschaftliche Richtung behauptet - um gewiffe magnetifche Erichelnungen, über beren Urfprung wir noch vollftändig im Dunteln tappen. Die aus beamteten Meraten aufammengefeste Rommiffion laft bieran burch ben Begirtearat Dr. Gonislein von Reuftadt andbritdlich erflaren baft diesmal jeber 3meifel und jede Gelbitaufdung ausacibloffen fei. Es fei von den beteitigten Serren mit eigenen Mugen angesehen worden, wie eine Kartvifel mit ungebeurer Bucht aus einer offenen Rifte durch bas vier Weter lange Bucht aus einer offenen Kiste durch das vier Meter lange Zimmer gegen das Kentter sprang, unter dem die Dieustmagd und ihr neunjähriges Kind saben, und von da auf den Tisch niederstel. Ebenso sei in seiner Gegenwart an dem Beobachtungsobend eine Erdischolle vom Boden aus gleichsalls gegen das Beusterfreuz geschlendert worden. — Ein aweiter Arat. Dr. Josef Böhm, der erste Borsihende der Rürnberger Gesellschaft für wissenschaftliche Ersorschung derartiger Erscheinungen sah ebenfalls in dem Anweien mit eigenen Augen die Kartossells Reidungsfrücke und Schulbe obne sede mittelbare oder numittelbare Berührung sich frei bewegen. Fraerdein Unstag, eine ebsichtliche Tönischung oder bewegen. Fraendein Unfug, eine abfichtliche Taufdung poer demegen, Fraendein Unfug, eine absichtliche Täuschung oder auch ein undewußtes Eingreisen mit den dänden seitens irgendeines der Anweienden sei ansgeschlossen. Als "Medium" müsse das neunsährige Töchterchen der Mogd gelten, in desen Rähe sich ohne sede Berührung ein Ueines Tischen derartig bewegte, daß es bei Licht von allen Anweienden deutlich gesehen werden konnte, Außerdem wurde in drei Säusern, in denen das Kind vorübergehend zu Besuch weilte, seügestellt, daß sich während seiner Anwesenbeit ebenfalls Geschände frei und von selbst bewegten. Die Dienstmad und ihr And enthammen einer proteitantischen Bauernsamilie, und deren Angeben über die durchans normale Veransamung des Kindes und seiner Mutter sind durch die ärziansaung des Kindes und seiner Mutter sind durch die ärztlichen Sachverftändigen behätigt worden. — Der bekannte Forscher auf dem Gebiet des Ckultismus und des Spiritisund, der praktische Arat Dr. Al guer in München, richtet
aus diesem Anlaß an die Nergteickaft die Aufforderung, ähnlichen Erschaumnen nachrichtlich lachtich leidenschaftstas liden Eridelnungen nachbrudlich, fachlich leidenichafteloe toftwoll und telerant nachangeben, damit drobenden Logenden-bildungen vorgebeugt und mittelalterliche Dentungen und Abbilfsmittel vermieden murben. Der Aerateftand habe bier eine fogialbugienifche Aufgabe gu erfullen, um feber And beutung diefer une noch unbefannten Borgange feitens IInberufener, mie der Gefundbeter, der Bertreter von Bunder-beilungen, Spiritiften und Offultiften, gum Schaben bes argtlicen Stantes entgegengutreten.

Handel und Industrie.

Gebrückte Stimmung. Roienabstempelungsgerückte. Die Kohlonfrage. And Berlim, 3. Januar meldet unser Dandeldmitarbeiter: Die weltvolitische Lage und die and dem alten Jahre übernommene, noch offene Frage eines Cisendadnerüreites dernin neue, schwere Gesahren kir die deutsche Boltswirtschaft in sich, die Stimmung dedrücken. Gleichgeitig sehren die Gerückte wieder, das an manchen Stellen des Reichzsfinanzamtes die Absten dass an manchen Stellen des Reichzsfinanzamtes die Absten dass an monden Stellen des Reichzsfinanzamtes die Absten das der Vollen und Ander Gelder durch die Volleninhaber durch die Sterrung der Roten und Ausgade neuer Vowerlichene zu übertumzeln, um auf diese Weise auch die Damsterer zu sassen und die dernichten der Konden und die dernichten Die Kelchsbant widertunzeln, um auf diese Weisen and die damsterer zu sassen und die praftische Antalierung kombinationen immer wieder, anmal die praftische Antalierung kombinationen innwer wieder, anmal die praftische Antalierung ber Konen selbt auf den schnten Schweitzselten stöht und einen Erfalg iehr in Krage stellt. Anderdem würde eine Abstembelung der Roien selbt auf den schnten Teil des Betrones, von der schon öster die Rede war, ichon desnwegen nicht ihren Zwech, die Beseitigung des großen Goldanfgeldes erreichen können, weil gegenwärtig 305 bis 310 K für 29 K Goldstück gesahlt werden, mehr als das sintsechnfache des Kormalitändes. Richtsbesinweniger drant die Zeit von Tag au Zag icharer auf Rasuadmen zur demmung und Milberung unieres Kinanselende. Auch die K ob len fra ae beschäftigt die Cestationdere der weiter in döcht unerfrentieder Beise. Die Austroblenderpwerfe sind über die erneute Kolehnung ihrer Preiserböhungsforderungen natürlich sehr ungehalten und werden ihre Anträge

alsbald wiederhofen. Daneben erwedt die sur Berbandiung frebende Erneuerung bes ablaufenden Spaa-Abtonimens Bedenten. stedende Erneuerung des ablaufenden Spag-Absommens Bedenken. Gleichseitla beeinträchtigt der sortdauerunde Wagenmangel im Andriesiert die Förderung von Arbeiterwohnungen auf Debung der Arbeiterwahl nur auf dem Paumarkt und auch auf stimmsiellen Gründen nur langsame Forrickritte macht. Man dat der neuerdings sogar schon den Mut. von einer Verlängerung der Arbeiteseit über Tage über 8 Stunden binand als unumgängslich au sprechen.

Berliner Borfe.

	Berlin, 5. Januar			. 200	Contract of the second	Single at	
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	V K	L. K.			V.K	LX
	Kriegsanleihe	77.50	77.50	Dentich	Erdit		
	4. Eticheanleibe	1 66.30	66.30	Dentsch	Laxemburg	377.5	
	24/2	59.40		E-Dentisch	Waffen	578	
	December 10	66.	66.50	Geleenkt	rehen	392.7	
	4. Pr. Konsels.	62.75	62.76	Harnesse	Tananana.	867	- 567
	Burr. Konsols	54-15	54.60	# 150chwins	Farhwerk	0	
	Bdn	51-10	51.60	Kall Ares	hersleben		- 430
	Schantaug	507	***	Kosth, O	offniese	388.	
	Hansa.	227 00	210	Lahmere	T	254.7	5 260
	Schaptnug Bansa Hamburg-Amerika	101 06	100 80	Linnrand	the	386 -	
	Sometime Transfer or contract of	1107 081	193 -	Ohemeld	Ismaschine	390	
И	Berl. Handelsges	040 06	250	Philipion.	eo. Etoma	390	5 644
9	Darmstadt, Bank	100 -	183	Phointag	he Metall.	399.	433
h	Deutsche Bank	331	330	Eheln G	ahlwerke	640	433-
9	Discourte Commander	064	253.25	Biebe'r M	cotan	500	
9	Dresdner Bank	000 En	222	Schunker	t.,,,,,,,,,	291	290.50
9	Additional	200 201	354-87	Stemens	& Haltke		
8	Allgem, Elektriz Badische Antlin	347-50	244-50	Ver. Call	n. Rottw	319	
я	Bergman Fisher	578.75	576	Westeren	Allean	242	- 929
3	Bergmann Elektriz	200	412	Zellstoff	Walahof		20.00
3	Boderus	504·/D	561	Neugnine	a	519	- 629
٠	Chem. Griesbeim	144.00	705	OCURS NU	100	758	759.75
3	Chem. Albert	+30.	431.50	Chrisento	nusech	638	
3	Dalmier Motoren	906 -	298	Linear F	St manage	509	
н				WAY SHEET THE PARTY OF	ronaurente	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
И	Berlin, 5. Januar		Devisent		degraphine		
а				2000001111	1921	B. JA1	1921
н	Holland			Geld (1	Brief	Geld	Brief
3	Holland	******	Minney!		2364-90		2367-40
1	Brüssel-Antwerpen	*******		-459-50	460-50	460.50	
3	Norwegen. Danemark	********	*******	1188 80	1191.20	1178 80	
1	Schweden		*******	1186-30	1521.55	1179.30	12173-50
1	AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		Market State	210.75		010 06	1244.35
1	ALBERT PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF	********	3000 E 27.00	254.70		218.25 257.20	869 65
1	Address of the same of the sam	****	33.607.00	267.95		266-20	266 80
1	MOR-IDER.		The same of	75:1911	75.45	74-67	74.83
1	A SELECTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF		2000-00-000	436-55	437.45	438 55	439.45
1	SCHWOLE		Boscoon	1148 85		1139.88	
-	SCHUISCH PROPERTY OF THE PARTY OF		The same of the	986-50	988-50	974	976
	Ocaterreich-Ungarn	*******	******	40.00	1000		100 m
1	Wien (in Drutach-Oeste	EL. TOGGE	emberry :	16-48	16.52	16-35W	16.39%

Wie der Stand dieser Valuta SO zahle ich für Brillanten, Gold, Silber, Platin, Zahngebisse, Brennstifte, Thermokauter, ::

Prac. 81.70 81.90 81.65 81.85 Budapost 12.23 12.33 12.10 12.14 1

Bitte nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Grosshut, Wagemannstr. 27, Tel. 4424, Lad. u. 1. St. Achten Sie genau auf Nr. 27.

Borfen und Banten.

Die Ermäßigung bes Markfurjes jum Stillftand ge-fommen. Die geftrige Haltung bes Tevijenmarktes war nicht einkeltlich. Wenn auch bier und ba noch eine geringe Ermößigung der Marf au verzeichnen war, zeigten sich auf der anderen Zeite auch Erhöhungen derzelben, iodes die seit mehreren Tagen andarende Ermößigung des Markfuries zum Stillstand gekommen sein dürfte. Bürich notierte sie gestern noch zehn Centimens niedriger (8.75), Baris bei Begiern unverändert (22.75), bei Schuß dagegen auf 23 ermößigt; in Stockholm C.25 (8.75) und in Anstierdam 0.07% (2.22%) niedriger

(2,921/2) niedriger.
Nene Filialen der Presbner Bank. Die neue Riederlassung Dans in wurde am 3. Januar eröffnet. Um gleichen Lage wurde in Duisburg unter liedernahme des dortigen Bankbauere Alwin Dilger G. m. b. d. eine weitere neue Riederlassung erbifnet. Gerner wird auch in Bürzburg eine Filiale errichtet.

Sandelenachrichten.

Sandelstammer Biesbaden. Jur Konstituierung der penen Kammer findet am Monton, den 10. Januar, vormittaab 10% Udr. im Sidungssaal der Dandelstammer. Adelbeiditrade 23, eine Bollversammlung mit nachstedender Tagedordnung Hatt: 1. Gültigeitiderstärung der Reuwahlen. 2. Wahl des Bräsidiums. 3. Bahl der Kuslichie der Dandelstammer. 4. Eutsendung von Bertretern der Dandelstammer in andere Ausschüffe, Kommissonen usw. 5. Aussichten der Bordelsgammer in der Dandelsrichter und stelle. Dandelsrichter der Kammer für Dandelsrichter und stelle. Dandelsrichter der Kammer für Dandelsrichter und bes 8 des Gelebes über die Kammer für Dandelssichen in Riedsbaden im Radre 1921. 6. Zumabl von Mitaliedern auf Grund des § 8 des Gelebes über die Dandelskammern. 7. Berdendlungsbericht über die Bollversammlung vom 28. Ottober 1920. 8. Geichstsbericht des Eundiluss. 9. Zuwendungen. 10. Berichtsdenes. Justilag zum Branntwein-Grundpreis, Das Reichswonopolamt für Branutwein gibt befannt, daß der Anichag aum Branntwein mein-Grundpreis für im Monat Januar 1921 aus Mois gesertigtem Branntwein des freien Berfehrs auf 700 .A. für aus vener Welasse im gleichen Monat bergestelltem Branntwein auf 150 .A. seltgesent wird.

Marttberichte.

Blerliner Produttenburfe. 3. Jan. Um Broduftenmarft zeinte fich etwas Kaufneigung für Sillfentrüchte. Das Gesichaft war darin, wie auch für die anderen Artifel, bei wenig veranderten Breifen nur gering. Schwach blieb die Marftlage für Den. Gur Mais geigte fich lebbalte Nachfrage für möglichft balb greifbare Bare.

Berantwortlich für Politit und Gemilieten i. B.: Detng Worreng; fur ben fübrigen redetitionellen Teil: Dans Sunefe. Für ben Inferatemeil und gelichtfeliche Mittellungen: 3 ub. Bagler. Comilich in Biesbaden. Drud n. Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt G. m. b. O.

Nur kurze Zeit dauert mein

Inventur-Ausverkauf.

Ausserordentliche Preisherabsetzungen in allen Konfektions- und Stoffabteilungen bieten für wenige Tage die günstigste Kaufgelegenheit des Jahres.

Damen-Moden

J. Hertz

Fidus in Wiesbaden.

Man ichreibt uns: Fidus ipricht bier am 17. d. M. in einem Lichtbildervortrag (Rafinofaal) über feine Werte. Der Künft'er ift in Biesbaden fein Fremder mehr, er fiot hier ichon früher mit einer Ausstellung aroben Erfola gebabt. Fidus in Künftler in zwiefacher Dinficht: er it Maler und

Liner Bolf, das bente jo beiß um einen neuen dentichen Bebendfil fämpft, braucht eine Kunft, in der sein weienbastes Sein und Sehnen, sein tatbereiter Aufunltswille sebendige Gestalt bekommt. Alte, werte Bilder und Anschannungen sind Bielen fremd geworden, weil so andersartige Anipriiche an die Seele westellt werden. Alte Prophetenworte haben ihren Alang verloren, weil ein erwachtes Bolf eigenen Bolfössängen laufchen möchte: nach eigener, neuer Anschanng, nach eigenem typtichen und individuellem Anschud unseres Wesens ist die Sesuiacht erwacht. Es albt beute Künftler beren Berfönsichteit und Aunst diesen Aniprischen dinftler, deren Personischfeit und Aunft diesen Anivrüchen entgegengereift find in mübevollem, opiervollem Berden und in beiser Arbeit. Ind Bert muß aum Botse. Und Sidns if solch ein Aunster, desten großes sebusuckspartes. Derz aus eigenen Tiefen Bolt und Zeit begreift und die Zususft schaut und der num mit aller edessen und reisen Kraft sich und ien großes Können einsest, um zu kallen eine Kraft sich und ien großes Können einsest, um zu kallen eine neue identigen geschwichten

Gelfen, eine neue idealifiifde deutide Rultur berbeigufibren. Ougo Ooppener, genannt Sibns, murbe 1868 in Bubed Ougo doppener, genannt Fibus, wurde 1808 in Lubed geboren. Seine früh erwachte Reigung zu allem Eigenwüchsten, Raturechten, zu allem Lichthungrigen, Gottinchenden, zu allem im besten Sinne Lebendreformerischen, führte ihn vorübergehend zu dem seltsiamen Meister A. B. Die fendach der in Söllriegelsgerensche bei Rünchen ein Einsiedlerleben führte. Meister und Schüler fämplten und litten dort gemeinsam und der Souler erdielt den Namen Kibus (der

Getreue). 1892 son Tidus nach Berlin, später kamen Reisen nach Korwegen und ber Schweiz, die das Beltötld des lungen Künklers gehalten bolsen. Deute schaft der Künklerige nabe dei Berlim in Boltershausen dei Erkner. An Fidus icheint der gewöhnliche künklerische Mahkad in wehr als einer dinsicht au verlagen; er vaht in leine Schule. Fidus Kunn der tiesen Swed und krebt nach hodem Liel, und ein Sturm gewaltigen Bollens weht manchmal körend den betrachtenden Reihberten an, Kidus hat Bilder, dei denen das derbe zum Bizarren wird, das Tiese, Ahnungsvolle zum nedelbät Allegorisch Ruklischen. Einziger Rachitab für Fidus' Kunn icheint die ihnauende Zeele zu ein, die unmitttelbar messende, kanbbestekeite und die einzige Bedimanng au hohem Genuß: die Darmonie reiner und gekunder Time. Er des lichte, frühlinghalte Ribber geichaften, brohe Geschaften, Seine Gestalten sind kein wir unsere eigenen seinen; ise ind verwachsen mit der Naturmenichen im beitem Time; sie sind verwachsen mit der Natur und baden den Abel in der Seele und im Körper den Jahrtantende von siegreich "bestandenen" Kulturen verleiben; sie verförvern dewuhrte "Ködler, zur Natur" aber mit all den Schöner dewuhrte "Ködler zur Natur" aber mit all den Schöner dewuhrte "Ködler zur Natur" aber mit all den Schöner dewuhrte "Ködler zur Natur" aber mit all den Schöner dewuhrte "Ködler zur Natur" aber mit all den Schöner dewuhrte "Ködler zur Natur" aber mit all den Schöner des wuhrte Ködlers. Hährlichen als Aeisener des nachen Menichen Graefe den das liebergewicht und den endlichen Sieg des Genen dem sießen Sienen der Gelder der Seele genannt. Reine Kunl den Menichen "Bladisse der Buch durchweht diese Tempel Gottes. Diese "bladisse But der Gescheit ihn. Fragendwo wurde Kidns einnan der "Bladisse Gelen" fennen nur den Kausch den Berges er beseit ihn. Fragendwo wurde Kidns einnan der "Bladissen Eesler" genannt. Reine Kunl dan der Derassluft. Some, Augend Schönbeit und vohe Wedansen verleiben. Und die dereite Gesche fennen und deren Gedalten Gescher seher siehe und dere Grafer und Biumen und menn er ihnen Gemanber cibi: wie organisch paffen, fallen und fatten fich die Rieider! Gerade

weil Sibus der Meifter bes nadten Korpers int. deshalb ift er auch der Meifter der Gewandzeichnung. Mit Borliebe gibt er uns die ichmiegiamen, gertenichlanken Geftalten junger Mödchen und Frauen, daneden auch die trubigen Gestalten feuscher Fiinglinge und Anaben, nacht und rein, willig au großer Ausgabe und Verantwortung. Das Weib erscheint ihm aber ausd uckstädiger naturdaster, instinktsücherer, ein zuverlässger Spiegel seiner Seelenregungen als der verschlossene, mehr disserenzierte Mann. Darum bevorangt der grübelnde Riedersachte Fidus das Weib als Ausdrucksmittel seellscher Erlednisse. Seine Frauengestalten sind trogend und groß, und aus ihrem derzen flutet, ein unversiegbarer Strom von Schönbeit und Trost, von Wiste und Seelenleidenlichaft, sodaß vone Erniedrigung der Ranm in ihnen das Geheimnis der Dappelseele in ihrer sorderungsvollen Seiligkeit erleben darf. Er schul Vilder des siedlichen Svoles, der Arbeit, des Rinpens, der Rube, der Berstärung und verer erhöhter frendiger Bolssgemeinschaft. Die ist Vilder siedlt fied auf keinen Markt. Sie sind in Privatbess oder hängen an den Bänden seiner killen, boben Verstaat, Er weiß, sie junger Madden und Grauen, baneben auch sie auf feinen Markt. Sie find in Privatdesit oder bangen an den Wänden seiner stillen, boben Werfstatt, Er weiß, sie sollten in Tempeln neuer Innigseit und neuen Glaubens mabnen und fröstigen. Dieser Tempel barren sie noch. Dann zu feiner Tempelfunst selbst: Diese fühnen architektonischen Entwürse! Welched Zeitzlier schaut da unser sehnschichtiges, bungriges Augel Kurz, ein Rusammenwirken

aller fichtbaren Künfte zu reiner, vollstimtlicher Erhebung.
Ein Kreis von Männern und Francen, Freunde seiner Kunft, boben sich vun zusammengeschlossen, um auf Lichtbleberabenden diese Bisber in all ihrer Monumentalität und Formenfülle Vielen zugänalich zu mochen. Der "Verein für vollsverftändliche Gesundheitsvellege E. B.", der sich für eine grundlegende Leibenkreinum einseit im Forenhalte. grundlegende Lebensreform einfest, ift Beranfialter

dus bat

4000005550003555

muentur-Ausuerkauf

bietet eine ganz aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit. - In sämtlichen speziell der der Mode unterworfenen Abteilungen grosse Preisermässigungen teils bis

Nachstehend einige schlagende Beweise unserer Preiswürdigkeit.

Damen-Konfektion

Putz

Kleiderstoffe

Teppiche - Gardinen

Handschuhe-Strümpfe

Haushaltwaren

Verschiedenes

Jacken-Kleider		Mk. 495.00 39500
The second second second second		Mk. 225.00, 175.00, 125 ⁰⁰
Damon-Plucon		0.750

Damen-Blusen			. Mk.	75.00,	49.00	2450
Hutformen in Samt	und	FO.				6 H

Kinder

Satz Sch

Compott Weinglä

Garnierie H	üte		
Sportmützen	u.	Südwester	für

Kostüm- u. Mantelstoffe gute Qual. 4900 130 u. 140 cm breit . Mtr. Mk. 75.00, 63.00, 1 Posten Kleiderstoffe doppeltbreit, lodenartig 4500 1 Posten Kleiderstoffe mod.Sportfarb. Mtr. Mk. Alpacca schwarz-weiss gestreift . . . Mtr. Mk. 3500

Bettvorlagen,	imit. Perser	. Stü	sk Mk. 295
Fellvorlagen,	gefüttert	. Mk.	85 675
Divandecken,	gute Qualitäten .		мк. 265
Tischdecken,	aparte Muster .	. Mk.	95.00, 8500

Damenhandschuhe mit u. ohne Futter, 2 Druckknöpfe Paar Mk.	125
Damenhandschuhe, schwarz, hellgefüttert.	145
Damenhandschuhe, merzerisiert schwarz u. Paar Mk.	185
Kinderhandschuhe, farbig, gefüttert, Paar Mk.	07
Paar Mk.	U

Teller, tief Stück Mk.	2.25
Tassen Mk. 2,25,	
Satz Schüsseln Mk. 22.00,	
Salat-Schüsseln Feston,	3.25

5 Pakete Champoon	95 4
5 Pakete Mandelkleie .	95 4
Toilette-Seifen St.4.40,3.45,	2.95
Rasierschalen Mk	2.95

Morgenröcke aus Waschstoffen		
Kinder-Mäntel in versch. Grössen . 1	Mk	6500
Kinder-Kleidchen		

		1					Mk, 35.00, 21.50, 12.50, 9
							Mk, 65,00, 45,00, 35.00, 25 ⁰⁰
							· · · · . Mic. 3.95, 195

Hausk	leiderstone	doppeltbreit	Mir. Mk.	24
Mod. kar.	Kleiderstof	fe doppeltbr	. Mtr. Mk.	295
Bluser	streifen Neu	heit . Mtr. 1	dk. 36.00,	2950

Steppdecken, pr. Satin, doppeltselilg, Mk. 39500
Mod. Stores mit Volant, Mk. 115.00, 7900
Schlafdecken in gr. Auswahl jetzt enorm billig.
Dekorationsstoffe college beat Mr. Mr. Rg00

Damen-Strümpfe,	schwarz, dopp. Ferse u. Spitze Paar Mk.	790
Damen-Strümpfe.	extra stark Paar Mk.	1075
Damen-Strümpfe,	doppelte Sohle, Paar Mk.	1275

0	TOTI OIL-Y	DUCKEII,	Search and	Pan	r Mk.	14
üsseln, G	as, 5 St. 15.0	0 FI	elschtöpfe	8 Mk.19.75,	15.75.	14.50
Teller	. Mk. 1.7		annen, 36			
ser Mk. 6.2	25, 5,95, 2.9		hüsseln			

Nudelpfaunen Mk. 10.50,	7.50
Kragen, gestarkt, f. Konfirmanden. Mk.	2.95
Herrenkragen, weich, 4.50,	2.95
Hosenträger Panr	95 3

Mützen, alle Grössen Mk. 5.75

mit Ausnahme von Lebens-mittel-, Marken-, Netto- u. bereits herabgesetzte Artikel

BORMASS.

Römer |- | 0,2 . . . Mic. 7.25

Damen-Handtasch. echt Leder 39.50

Brieftaschen, echt Leder Mk. 34.50, 9.75 Geldscheintaschen, Versch. 25.00 Aktenmappen, eckt Leder 75.00

Firma olf.Harth

Erneuter gewaltiger

(Schopben) 1/. Liter Dit.

(Schoppen) 1/2 Liter Dit.

beides erftflaffige deutsche Erzeugniffe.

Berner tommt von heute ab gum Berfauf ein foeben eingetroffener Waggon

garantiert reines blütenweißes nordamerikanisches

Schweine=

aus birettem Import von Armour & Co., Chicago,

gang frische icone Bare

Pfund Mt. 1525 im Zentnerfaß

Verkaufsstellen allen Städtteilen



Wegen nicht eintreffen läuft "Maske mit den weissen Zähnen", V. Teil, ab Mittwoch, den 12. Januar.

Ab heuter Hölle der Jungfrauen, (Die Stunde der Rache). Lebensschicksale unerfahrener Mädchen.

Ein Film-Drama in 5 Akten unter Regie Friedrich Zeinik.

Weihnachtsball

Samstag, den 8. Januar, ab 71/4 Uhr

Hotel Nassauer Hof.

Karten (M. 5.—) gegen Vorzeigen der pers. Einladung bei: Eidmeyer Nachf., Wilhelmstr. 52, Fischer, Wilhelmstr. 12, Schäfer, Webergasse 11, Schellenberg, Kirchgasse 33. [6862]

Bohnungtaufd

fleine Billa, 7 Räume u. Kliche, im unbefehten Donnef, gegen entfpr, Bohnung in Wiesbaden su taufden gefucht. Benehmigung porhanden. Austunft unter O. S. poklag. Sonnef a. Rh.

möblierte 4-5-3immer-Bohn

Schriftliche Angebote an Glettriiche Sicherungs-Anlagen Gel. Abernagefreahe 61. (40is Gefucht von Beamten folort ober fpater

möbl. Zimmer feparat mösl., evil. ante Manfarde Off in Breis ii, N. 1211 a. d. Geffi. d. Bl., Nifofastir, 11. 1988

Ginf. möbl. Dachsim, an reinl. Verfon gegen etwas Dausarbeit per 1. Tebr. su verm. Bu forech. b. nachus 4 llbr. Albrechtftr. 15, 1. (**8886

Melterer Berr fuche Stellung mit Rolt und Logis bei geringer Bergit. Raution fann Fabrit elettrifcher bauswirticaftlicher Apparate, leiftungs-fabig, fucht für den Regierungsbezirf Biesbaben einen bei ben einschlägigen Gelchaften (Inftallations- u. Haus-haltungsgeschäften) gut eingeführten

beneralvertreter.

Ausführliche Be-werbungen find unt. Angabe v. Rejerens-su richten u. W. 758 an die Gesch. ds. Bl., Dischalenten 11. Ritolasitrage 11.

Simmermäddien per fofort gefucht. Dotel

Trächt. Mutterschwein

Pertel Läuferichweine find zu baben bei Ludw. Maver, Bierstadt, Reunasse 3. 1965

Gelegenheitetauf. nen lad. Rüchen Mt. 650, 750, 1050 Mt. 650, 750, 1050, Büfett 675, großer Arminster-Tehpich, prima. 20 1000, 3 gr. Rußb. Schränke 650, 800, 1000 mahag. Trimo, Hacette Glaß m. Unteriat 450, massib. eich. Diplomat m. Sessel 1300, Bertiso 400, weißes Tochterzim. 900, diverse Betten, Tiide. Stüdle sehr preism. zu verfaufen Dogheimer Strafe 25

Schlafzimmer

bell eich, pr. Schreiner arbeit, gut. Rærmor u. gefchliff. Glas, footsbill, sit verk. Ectop, Eleonorenftr, 7, 2, (**687)

Umerifanische Militär= Sonuriduhe,

Ansige mit Bidel-Ga-maiden, auf erb., billig au verk. R. Biffert, Dambodstal 8. St. (*687)

Hotel Nonnenhof Dersteigerung.

Am Mittwoch, den 12. cr.

und folgende Tage jeweils 91, Uhr beginnend versteigere ich sufolge Auftrags wegen Aufgabe bes Sotels nachfolgendes erfttlaffiges Sotel-Inventar öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Zahlung. Zum Ausgebot kommen:

20 mod, kompl. Schlafzimmer, 15 Spiegelichranke, (1. u. 2-tr.), 20 Waschkommoden m. Marwor u. Spiegel, 40 Nachttische, 25 Chaiselongues, einzelne Betten, 6 Sofas, 10 Seffel, 40 Senster-Dorhänge u. Por-tieren, 40 Teppiche, Cäufer u. Dorlagen, 15 Personalbetten, versch. Hotel-Wäsche, I kompl. Hotel-Waschanlage, 40 Waschgarnituren, 30 Korbsessel, 100 Stühle, 30 Tische (edig), 50 runde u. edige Marmor-Tifche, 5 eich. Abteilwände, 1 nahmafchine, fämtliches Hotelkochgeschirr, I groß. Hotel-Küchenherd m. Boiler, 2 emaill. Bademannen, 2 große Defen, 6 Eisschränke, 6 Küchentifche, div. Weins, Bier. u. Likorglafer, Sektkühler 1 Kaffenfchrank, 2 Glasausstellschränke, I elektr. Speifeaufzug m. 2 Motoren u. vieles andere Reftauration- u. Sotel-Anventar.

NB. Am Montag und Dienstag tommen einzelne Mobel und fompl. Schlafzimmer zum Ausgebot. Am Mittwoch bas famtliche Restaurations-Inventar. (Giehe Raberes Conber-Angeige.)

Befichtigung am Dienstag, den 11. Januar ab 2 Uhr nachmittags.

Wiesbadener Auktionshaus Willy Wink

Auktionator und Tagator

Banbelsgerichtlich eingetragen

Luifenftraße -43

Wiesbaden

Telephon 5207.

Sama

He

Mau

Eged

Da

K



Morgen Freitag: Grosser Verkauf zu billigen Preisen!

Aus frischen Zufuhren empfehle:

Besonders preiswert sind:

Kleine Gabliau, 11/2-3pfd., Cabliau ohne Kopf, 1-3 pfd., . Pfd. 4.00 Portionsschellfisch Pfd. 3.00 Cabliau im Ausschnitt . . Alles übrige billigst.

Ferner neue Waggonladung:

Preis dieser Sortierung und Qualität

Norweger Riesen-Volifettheringe das Beste was es hierin gibt. — (Prachtfische) 1.40 Keine minderwertige abgelagerte Sorte. Stück 1.40 hochfeiner englischer Vollhering

ausgezeichneter zarter Fisch Stück 1.10 # Fischkonserven

Räucherfische - Fischmarinaden.

ERSTHLASSIGES SPEZIALOESCHÄFT

Nähmaschinen

neu u. gebr., mit Gar. billig au verf. Arleger, Grantenstraße 22, jeune

Montag, ben 10. Januar wird auf dem Rat-banfe au Auringen ein gur Bucht untauglicher gut genährter Bulle öffentlich verfteigert. Auringen, ben 4. Januar 1991.

Mobiliar= Dersteigerung.

Am Samstag, den 8. Januar, vormittags 10 Uhr

beginnend perfteigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotal

nachfolgende verzeichnete Gegenftände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung: 1 antikes Wohnzimmer

bestehend aus: 1 sweitürigen Schrant, 1 pier-edigen Tisch, 2 Sessel und 2 Stühle mit Go-belinbesna. 1 Ubr. 1 Trube und 1 Varavent:

l ichones gut ethaltenes Klavier u. 1 gebrauchter Konzeriflügel, 1 gut erhalt, maffiver Raffenidrank.

Gerner:

2 rote Plijchgarnituren
bestebend aus: Sola. 2 Sessel. 2 Stühle: verschiebene runde, ovale vierectige Ripp- und Kauernische. 1 Küchenschrant. Tild u. 2 Stühle: einzelne Küchenschreichen. Betten mit und ohne Matraben. Kinderbetten. 6 aut erhaltene ge-politerte Stüble einzelne Stühle. 8 moderne aut erhaltene Scheedbrichsselle. Balchisch und Kommoden, Chaislonaues mit u. ohne Decken. Spiesel und Bilber. 2 ichone Gobelins. 1 Robrichautelituhl, verschiedene Ablperrofinde mit roter Seide, die Restaurations-Zabletis, Geuerzeughalter und diperfes mehr.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink

Auftionator und Larator. Danbelsgerichtlich eingetragen. Leiefen 5207.

Neue Verfaufsitelle

für Kransenbrot und Zwiebad. Bom 10, 58. Mts. ab ift bie Buderei Griebr. Schub, Raberitrabe 25. als Berkaufstielle für Kranfenbrot und Iwiebad augelaffen. Biesbaben ben 5. Januar 1921.

M. Gib

Br

Ratgeber für Haus und Hoi, Feld und Garten. für Haus und Hof,

(Rachbrud familider Ratidlage verbeten.)

wohnung und Bekleidung &

Gegenstände von Alfenide (Mischung von Aupfer und Zinn), die durch däusiges Augen den Silderglanz verloren daden, fann man durch iolgendes Verfahren wieder auf berkellen: 10 Zeile trockenes Chlorsilder in Pulverform, Go Zeile gereinigter Seintein. 30 Zeile Rochsalz werden innig vermischt und mit wenig Valler zu einem dinnen Brei verrührt. Damit besteicht man gleichmäßig den Gegenstand und stellt ibn aum Trocken an einen wandfreien Ort. Ift er vollkommen trocken geworden so wäscht man ihn mittels lauen Bassers und reidt ihn dann wieder trocken, zulebt wird mit Schlemastreide kräftig nachgerieden.

Echwaden zu verilgen. Gin für Daustiere ungefährliches Mittel gegen Schweden, oder Ausscherführ, Deseihen vird die Körpersendigteit erhärtende Givs nicht mehr aus den Verdammasongamen austreien kann.

daummedorganen austreien fann.
Sarigewordene Celfarbenpinfel werden wieder gebrancheftable, wenn fie in Terpentin aufgeweicht und ausgewalchen werden. Man fann auch folde Pinfel in robe boprozentine Karbol-faure legen und bann mit Waller auswalchen. (C. in d.)

so Kadie und Keller ce

Rockresept für Rhabatber, Sebr wenig wird bekannt sein daß man gerade beim Alhabarber mit wenig Zuster auskommen kann. Man nimmt auf 5 Klund Albabarber 1 Klund Zuster. Der Albabarber wird sewaschen auf absetrocknet und absezosen seiseniten in ein Tongefäß getan und, mit dem Zuster gemiicht, läht man ihn über Racht keben. Dann wird der Saft abseavollen und gekocht. In den societ den der Saft kommen die Risabarberftückben, die noch mit dem Saft 5—10 Minuten koden milken. In deachten ih, daß der Albabarber vinne Wasierzuslab nur im eigenen Saft gekocht werden darf, will man vermeiden, daß sich die undeliedte Säure diedet, die koch le so de Ander erfordert. And für das Konservieren in das Resept zu empsehlen.

Um Butter vor ranzigem Geschmad und vor dem Weichwerden

Accept au empfehlen.

Im Butter vor ranzigem Geschmad und vor dem Beichwerden zu bewahren, knete mon sie in einen irdenen Topf und gieße soviel Wasier darauf, daß sie aut bedeckt ist. Das Basier mus täglich erneuert werden. Die Butter ist dadurch stets frisch und seit. Besonders ist die Anwendung da augedracht wo der Eisschrank

30 Gefundheitspilege ce

Ratiofieln als Mittel gegen Duftweh. Die Anwendung diefes Wittels gegen Nervenreiben und duftweh ift außerst einsach und der Erfolg nie ausbleibend. Man nimmt eine mittelgroße Kartofiel und tocht sie in 1 Liter Baster, badet die leidenden Teile vor dem Schlasengeben mit diesem Waster so beiß, als man es vertragen kann; dann; dann serdriicht man die Kartossel, bindet sie als Vikaster auf und läst sie die Nacht über auflieden. Am nöchten

Morgen erhibt man das fibrig gebliebene Wasser von Repem und babet damit die schwerzende Stelle abermals so beis als möglich. Diese Behandlung muß mehrere Tage, nötigenfalls auch 2 oder 3 Wochen fortgesett werden.

Segen rote Kalen gebrande man Boro-Glocerin-Zalde. Die roten Andrem und Mitester find Verstopfungen der Daubbrüsen. Gleichzeitig sind Walchungen mit milber Kali-Gloserin-Zeife und warmem Basier anzuraben, hinterber aber nehme man salte Ballerabswillung vor. Anch ist vegen Röte und Flede an der Rase zu empfehlen, die Basie mit dorosentigem Borax-Basier zu waichen und nach dem Abtroduen mit einer Mildung von b Teilen Bensockinfur 90 Teilen Rolenwasser und b Gramm gutem Gloserin einzureiben

Der Obit- und Gemülegarten &

Das Pilanzen der Oblibäume darf nicht dei Frostwetter, selbst wenn der Thermometer nur wenige Grad unter Kull zeigt, vorzennmen werden. Während die Wurzeln im Bodden große Kälte ertragen konnen, erfrieren dieselben an der Luft schon der einigen Grad Kälte und ist das Pilanzen des Frost odnehm femilieriger ansusischen: du dit das Pilanzen dei Frost odnehm schwieriger aususischen: da die abe naße Erde sich dallt; lassen sich die Vurzeln nicht vollitändig mit Erde bededen. Das Anwachsen ist dierdurch in Frage gestellt.

In Propteisen, die iest schon geschnitzen werden konnen, wähle man einiährige Volsaweige, die gesund, kart und frätig sind und vollkommen ausgabildete Angen daben. Zesserschole und Fruchtsweige sind aur Angucht bedstämmiger Oblibäume nicht an gedrauchen. Die geschnitzenen Reiser solätzen ann an schartiger Stelle, am beiten an einer Rordwand, so ein, daß sie die zum oberen Drittel mit Erde bedeck sind.

Ralten zum Portreiben, Wer im Gedruger Erchsen oder Bahnen

Raften sum Bortreiben. Wer im Jebruar Erbsen ober Aohnen vortreiben will, muß lest schon für passende Kisten sorgen. Sie find am besten 40—50 Bentimeter breit, 50—70 Bentimeter lang und 15—20 Bentimeter tief.

D Zierpflanzen aller Art cs

Darte Blumenlamen, die schwer beimen, wie Bolmen, Clematis und viele andere Sorien, fat man gans früß in Schalen aus und balt sie fencht. Man bat dann im seitigen Frühling Pflanschen, die mun rasch beranmsachsen und im Sommer schnell erstarfen und dreude bringen. Bringt man sie bei sodere Soat erft im Derbite aus, so geben sie im Binter gewöhnlich ein. Wer rote Horinen blau farben will, der sehe dem Giehwassereine Rleinigkeit Alaun zu. Die Blumen werden dann eine schone, blaue Garbe seigen.

m Für uniere Saustiere ce

Wie man Hunde bandicken macht. Mancher Bestiger wundert sich darüber, daß sein Dund bandicken ist. Die Prügel sind es, welche die Dunde verderden. Da führt der Derr seinen neuen Dund ans. Beil das Tier sutraulich erschelnt, is lätzt er ihn auch einmal von der Beine. Sin Bogel sliegt auf, eine Kobe läuft über den Wes und beidt, ist Oefter dahnier, Rusen und Pfeisen nubt nichts. Endlich keit er suridt und lätzt üch anseinen. Der sorvige Gebieter bant den Sinder tilchtig durch. Beim nächten Mal kommt der Dund schon lengsamer und mistrauischer beran, und bald ist er so bandicken, wie nur möglich. Benn sein derr ihn

ruft, benet er nur an die Prilgel und trabt davon. Bon sehn Gebiern eines Dundes find neun, ober wie ein alter Bildier foottifc fagte, fogar elf ibm anersogen worden,

z Ziegen . Geflügel . Koninchen ce

D Landwirtichaftliches Alleriei es

Schweinesucht. Schon mabrend ber Sausezeit sollte man die au Buchtsweden bestimmten Gerfel auswählen und bormerken. Man greife dann dielenigen Tiere berans, welche den anderen in der Entwicklung überlegen sind. Es werden mein die sein, die an den mittleren Biven des Muttertieres gesannt baben, berfel von Erstlingswitzien sind zur Zucht weniger zu empfehlen als solche spätzierer Kirse.

fraterer Bürfe. (Bn. in R.)
Im Rindvichstalle fallen febt viele Kälber. Beim geringsten Gedonfen an Kälberrubr greife man au dem altbewährten Thurvil und gebe dasielbe allen neugeborenen Kälbern, vorbeugend. Man wird sich badurch vor virlen Schäben bewahren.

MAC,

egs tu

fentlich.

ner

vier-

er II.

rank.

ren

stüble:

p- und Stüble. o ohne ne ge-oderne é und Deden, belins, wände iblettä,

us

[4023

5207.

oad.

triedr.

für

ent:

Rosshaarmatratzen, in feinster Spezialarbeit, Mk. 1650, 1450, 1175.

Betten : Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Staatstheater in Wiesbaden. Zonnerstag, 6. Jan., Anfang 6.30 Uhr. (19. Borft.) 96. D.

Bar und Bimmermann. Romlide Oper in 2 Mufangen von Albert Borbing. Enbe nach #.80 116r.

== Refibeng : Theater. === Connersing, ben 6. 3anuar. Anfang 7 116r.

Die Cache mit Lola. Schwant in 3 Atten von Rad. Bernaner und R. Schanger. Gube 9 libr.

Boden fpielplan. Freitag: Morgen wieber init. — Cambiag, 3 Uhr: Beierdens Rondighrt 7 Uhr: Der Torfeganja. — Conning, 3 Uhr: Die Schaffe von Allen. 7 Uhr: Ter feste Balger.

halia-heater Kirchgasse 72. A Telephon 6137.

Vom 5 bis 7 Januar; Erstaufführung:

Die Erbschaft der Inge Stanhope

Detektivdrama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Rita Parsen u. Willy Strehl als Detektiv John Johnson,

Romfess Olly zieht die Hosen an. Lustspiel in 3 Akten mit Mizzi Reingruber. = Spielzeit: 3-101/2 Uhr. ==

Voranzeige: 00 Samstag, den 8. Januar, der gewaltigste und

Anna Boleyn

Historischer Prunkfilm in 6 Akten mit Henny Porten u. Emil Jannings,

Lichtspiele Deutsches Volkskino

Mauritinastrasse 12. Telefon 6137.

Vom 5, bis 7, Januar: Erstaufführung:

Funken unter der Asche Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen: Egede Nissen u. Paul Rehkopf (früher Wiesbadener Hoftneater).

Das verhängnisvolle Korsett Karlchen-Lustspiel mit Viktor Plagge. Spielzeit: 4-104/2 Uhr, Kleine Eintritspreise: 1.50 - 3.75 Mk.

Fröbelicher Brivat = Kindergarten = Birkel.

Sitfel fonnen noch einige Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren teilnehmen, Abberes bei Graul. A. Elbers, täglich von 3 bis 4 Uhr. Silla Paulinenftrage 1. Dansbaltungsichule.

Der Filmliebling und Meisterdetective

Eugen Nicolsen

gibt dieser Tage in Wiesbaden zwei Gastvorstellungen und wird als Telepath

hervorragende Experimente eines hypermod. Menschen

vorführen und zwar:

am Donnerstag, den 6. Januar in der PARKDIELE (Parkhotel) und am Freitag, den 7. Januar im CARLTON-SAAL des Hotel Metropole,

(Der Betrieb des Carlton-Restaurants wird für diesen Tag in die oberen Räume verlegt).

Nicolsen, der Mann, der alle Gedanken der Menschen kennt, ist als Telepath ein Rätsel unserer Tage.

NICOLSEN muss man sehen! Eintritt Mk. 7.50.

Samtliche Getranke ohne Preiserhöhung. Wir empfehlen, Plätze im Voraus zu reservieren.

für Polizeiu. Schuthunde

von fachmannisch ge-prifter Dand führt aus Sun, Gehr, Biesbaden, Lietenring 14. Dib. 1.

Wunderschöne Locken find e. Bierde I. Jeben. Dies bewirft am beiten Sennision's Saorwell-ellens "Bera". Schloft-Dronerie, Parfim, Alt-ftütter,

Geschlechts=

kranke jeder Art (Harn-röhrenleiden frisch u. spez-veraltet, Syphilis, Mannes-schwäche, Weilflinß) wenden Dr.med.Damman's Dr. med. Damman's
Hellanstalt, Berlin S. 175
Potsdamerstr. 128 B. Sprechstand. 19—11 u. 2—4. Soant.
19—12 Uhr. Belehrende Broschäre mit tausenden freiw.
Dankschreiben und Angabe
bewährter Hellmittel (öhne
Quecksilber n. andere Gifte,
ohne Euspertte, ohne Berufsstör // gegen 1.— Mk. diskret
in verschl. Kuvert ohne Absender. Leiden genau angeb.

Bücher kauft

Mittelrhein. Buchbanbin. Biegbaben. Boltlach 124. Bedeerolle, ca. 50 Btr.

= Kurhaus zu Wiesbaden. ==

Donnerstag, den 6. Januar 1921:

4-5.40 libr. Rachmittags-Kongert. Ed.-Kongert.

1. Euverinre in "Die Stumme von Portici" von Ander. 2. Clarbad von Greimann. — 3. Rell Gwyns Tänge von German. — 4. Danse macabre, sumpfontsche Dichtung von Saint-Sarna. — 5. Korwegliche Mapfodie Rr. 2 von Svendsen. — 6. Fontalie aus "Das Rachtlager in Granada" von Krenger.

8-0.00 Uhr. Abend-Kongert, Ab.-Kompert.

1. Kesnungsmarich and "Die Folkunger" von Kreifchmer. — 2. Cuverture pt "Jampa" von herolb. — 3. Undbante religieuse von Kush. — 4. Fanissie and "Der Tribut von Jamora" von Gounob. — 5. Cuverture pt "Michalia" von Mendeldfohn. — 6. Tranmerer von Schuntann. — 7. Oumne und Triumphmersch and "Alba" von

Naturschukpark E. V.

Samstag, ben 8, bs, Mis, abeubs 8 Uhr. Findet

Hauptversammlung der Orisgruppe Biesbaden im Restaurant Bies. Albeinstrafte 63, 1. featt. Zahlreicher Beluck erwiinscht. Der Borftand. (*4480

Mobilier-Versteigerung

Morgen Freitag, den 7. Januar 1921, pormittags 10 Uhr

beginnend, ohne Baufe, berfteigere ich im Auftrage ber Erben in meinem Berfteigerungslotale

nachftebenbe Gegenftanbe:

1- u. Ztürige Riciderichrante, Rommoden, Baidefommoben m. Marm. u. Spiegelauffat, Rachttifche, Tifche, Stuble, Rleinmobel aller Art,

1 vollftand. Rudeneinrichtung, voll. ftandige Betten m. haarmatragen, Gederbetten, Sofas, Chaifelonguen, Bimmerheizofen, I Bugelofen, Bither, 1 Bichharmonita, Mqua: riums, Bilber u. Spiegel, Wand. Weder u. Taidenuhren, Berren-Damentleider und Baide, Tifch-beden, I Bartic Ripp, u. Mufftellfachen, 1 Bartie Saus u. Ruchen gerate, verichied Glasfachen, ein zweirab. Sandfaftenwagen u. vieles andere mehr

meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung vor Beginn.

Friedrich Krämer

Auftionator und Zarator Telefon 3870 Biesbaben Telefon 3870

Samstag, den 8. Januar 1921, punktlich S Uhr, im grossen Saale;

EinmaligerTanz:Abend

von den Kammerspielen Berlin. Aus dem Programm:

Motten — Cherubin — Masken — Fasching — Gulliwalk-Spielzeug Walzer in Bunt — Gassenhauer Schnee.

Orchester: Städt, Kurorchester. Eintritispreise: 20, 18, 15, 12, 10, 8 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Wilhelmstr. 8 - - - Tel. 598 Erst-Aufführung

des erst kürzlich in Berlin mit grösstem Erfolg wochenlang gespielten

Hin Kriminalfall in 6 Akton kr minaltechnischer Unterstützung u. Leitung der Berliner Kriminalpolizei,

Lustiges Beiprogramm nach Bedarf. Künstlerorchester.

Spielzelt 3-101/2 Uhr



Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands

Wäsche-Ausstattungen



nventur-ausverkaut

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zeitiger Besuch empfiehlt sich solange Vorrat und reichste Auswahl vorhanden ist. Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Oberhemden, farbig, mit Krag., Ia. 786 Perkal, schöne Dessins 87.50, 786 Oberhemden, farbig, mit Kragen 856 Oberhemden farbig, Ia englische Zephirstoffe . 1256 Taghemden mit zwei Seitenfalten 67.50, 596 Pikeefaltenhemd Ia Hemdentuch	Is Hemdentuch
Sämtilche Herrenartikel im Preise ganz bedeutend ermässigt. Babywäsche, gewe Tragröckehen im Pr Hausschürzen, Trägerschürzen,	Einzelne elegante Batistwäsche und seldene Wäschestücke zu aussergewöhnlich blitigen Preisen. In Reinlein. Tischtücher . 2 In Damust-Servietten 60/60 cm. In Damust-Tischtuch 160/160 cm. schöne Dessins . In Reinlein. Tischtücher . 2 In Bammst-Tischtuch 160/160 cm. schöne Dessins . In Reinlein. Tischtücher . 2 In Reinlein. Tischtücher . 2 In Bammst-Tischtuch 160/160 cm. schöne Dessins . In Reinlein. Tischtücher . 2 In Bammst-Tischtücher . 2 In Bammst-Tischtücher . 2 In Bammst-Tischtücher . 3 In Reinlein. Tischtücher . 3 In Bammst-Servietten

Hohlsaum und Fältehen	В
Betificher 5000	į
Ia Kretonne Bettilcher, 160/240cm, Ia Halbleines, 11750	1
Bettfleher, 160/240 cm, la Halbleines, 11750 rasengebieicht	ŀ
rasengebleicht	h
Deckbezüge 130/180 cm, Ia Kretonne 13500	b
1000	ľ
Schlafdecken	E
Reinwollene Jacquarddecken 25000	
150/200 cm, schöne Dessins	E
In Satis 245.00 225	L
Bannendecken, beste Dannen OF 000	l
füllung, viele Farben 1250.00, 900	ı
Steppdecken Is Satip	ŀ
	ı
Tischwäsche.	B
In Reinlein. Tischtücher . 95.00, 75.00	ľ
Ia Damast-Servietten 0475)
60/60 cm	á
In Damast-Tischtuch . 19500	ı
160/160 cm, schöne Dessins Lad	ľ
Kaffeedecken, 130/130 cm 69.00	h
	ľ
Handtücher.	1
	н
Wischtlicher Reinleinen D 975	1
Reinleinen 9	ľ
Küchenhandtücher 575	K
	18
Frottlerhandtuch 1175	l,
Drell-Handtuch 1975	L
martrailt 1750 10	E
Handtuch 1075	I
Reinleinen, 50/100 cm 10	1
Reinleinen, 50/100 cm	ı
leinen, 55/100 cm 22.50, 13	1
Taschentücher.	Į
i douientuuien.	-
Damentaschentücher 390	1
The state of the s	

29.50	Hemdentuche	1050
59°°	gute Qualitäten 16.50, 12.90, Hemdentuch	1950
7800	kräftige Qualität	0000
1750	Spezialmarke B. K. & Co	2250
	In Perkal	1650
3500	Ia Zephir	1875
4900	schöne Dessins	4900
50^{00}	In Qualität für Bettwäsche . 55.00, Bowlas für Bettwäsche	4 200
2500	kräftige Qualität	4300
5000	Reinteinen in allen Breiten und Preisiagen Ausserst preiswert.	3
7 3	1070	1650
	Hemdenfianell 19.50,	2275
75.00	Halb- und Reinwolle 24.75,	
2475	130 cm 49.00, 42.50,	3950
2500	Rettkattun	1650
69.00	schöne Dessins 19.50,	10
-	Bettbarchent, federdicht, türkisch- rot, im Preise wesentl. herabgesetzt.	- Fill
10	Schürzensiamosen vorzügliche Qualitäten 29.50,	2450
975	Reiswellene Lamas	3900
	für Unterkleidung, in vielen Farben	4 7 75
575	Croise gerauht	1575
1175	Gerstenkorn-Handtücher	1075
1275	Gesichtshandtuch	1450
1875	weiss, Halbleinen	14
1075	Tischzeug, farbig, 130 cm, für Kaffeedecken 69.00,	6500
1975	Gardinenstoff	3775
10	140 cm breit	3750
15	150 cm breit, prima Qualităt	
390	Seidenerepon. 100 cm breit, in vielen modernen Farben	4950
450	Foulard	3950
T	90 cm breit, reine Seide	00

Spitzendecken in grosser Auswahl weit unter Preis.

Ausserdem gelangen sämtliche hier nicht angeführten Artikel, sowie grosse Posten in eigner Wäschefabrik angefertigter Wäsche aller Art zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Die eigene Wäschefabrikation bietet Garantie für-beste Verarbeitung und die Verwendung nur bewährt guter Qualitäten, vorzüglich in Wäsche und Haltbarkeit

Günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres

Herrentaschentficher

für Brautausstattungen, Hotel- und Pensionswäsche.

Anfertigung kompletter Braut - Ausstattungen in eigenen Ateliers, unter fachmännischer Leitung. Alle Preislagen. Tadellose Ausführung. Bewährt gute Qualitäten.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.